



Mundgesundheitsprogramm
bei den Special Olympics World Games

Mittendrin statt nur dabei

Zahnärzteprotest
Beteiligen Sie sich
an der Kampagne!

Implantate
Neue Leitlinie zu
Materialunverträglichkeit

Rechnungslegung
Ermessensspielraum
bei Analoggebühren

NEU!

kostenfreie *Speed*////
Aligner Planung in

oder ein komplettes
»Setup-Overview« für

48^h
€*

*wird bei Aligner Auftrag verrechnet



Organical® Aligner

Bei uns erhalten Sie den kompletten Rund-um-Service für sich und Ihre Patienten. Zusätzlich können Sie Ihr Behandlungsspektrum mit unseren Angeboten an Kursen für Zahnarztpraxen erweitern.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

9 | 23

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die **Special Olympics World Games** liegen hinter uns. Die Stimmung war von Anfang an elektrisierend. Die Begeisterung und Energie der Athletinnen und Athleten, die Unterstützung der Zuschauer und die internationale Atmosphäre ließen die Weltspiele in Berlin zu einem magischen Erlebnis werden.

Berliner Zahnärztinnen und -ärzte engagierten sich mit vielen Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt beim Mundgesundheitsprogramm „Special Smiles“. Für manch einen Sportler war es die erste Begegnung mit einem Zahnarzt in seinem Leben. Mehr als 2.400 Screenings allein im zahnmedizinischen Bereich zeugen vom großen Interesse der Athleten an ihrer Mundgesundheit. Dr. Peter Nachtweh aus Berlin und Dr. Peter Schmidt vom bundesweit einzigen Lehrstuhl für Behindertenorientierte Zahnmedizin in Witten/Herdecke berichten von den beeindruckenden Tagen.

ZÄ Barbara Plaster, Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Berlin, hält es angesichts der aktuellen Lage in den Praxen für dringend geboten, sich am Protest gegen die Politik der Bundesregierung zu beteiligen und ruft alle Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte dazu auf. Nicht nur mit dem unsäglichen GKV-Finanzstabilisierungsgesetz, auch über die Gesundheitspolitik hinaus tue die Regierung manches dafür, den Mittelstand kaputtzusparen.

Um die **wirtschaftlichen Herausforderungen** zu meistern, bietet die Zahnärztekammer Berlin ihren Mitgliedern eine neue Workshopreihe an. Vom Umsatz-Push up, über Tools, um das Personal zu halten und betriebswirtschaftliche Störfaktoren ausfindig zu machen, bis zum Unternehmerlohn gibt es neue Impulse zu allen relevanten Themenbereichen.

Notausgang-Beschilderung, wird die in Zahnarztpraxen benötigt? Wir lassen unsere Reihe „Praxisführung kompakt“ wieder aufleben und beantworten Ihnen diese und weitere Fragen. Wir informieren Sie in kurzen Beiträgen über den aktuellen Stand, damit Sie bei der Umsetzung von Gesetzen und Verordnungen immer auf dem Laufenden bleiben.

Viel Freude bei anregender Lektüre wünscht
Stefan Fischer

14

6

22

42

10

**ZÄHNE
ZEIGEN.**

20



Haltung & Meinung

- 6 Wenn nicht jetzt, wann dann?

Kurz & bündig

- 8 Geschäftsstellen geschlossen
KI soll Arztbriefe schreiben
Sportweltspiele der Medizin

Beruf & Politik

- 10 Protest gegen das Kaputtsparen der Praxen
11 Digitalisierung muss Mehrwert haben
Politprominenz beim IHK-Sommerfest
12 Verbot von Dental-Amalgam abgelehnt
Gesundheitsziele für wohnungslose Menschen

Verantwortung & Engagement

- 14 Mittendrin statt nur dabei
17 Berliner bei den World Games
18 Malteser suchen zahnärztliche Unterstützung
19 Kinderschutz-Informationen für Mediziner
Fachveranstaltung gegen häusliche Gewalt

Mundgesundheit & Medizin

- 20 Leitlinie Materialunverträglichkeit
21 Unerwünschte Arzneimittelwirkungen
Leitlinie Inplantationszeitpunkte

Fortbilden & vertiefen

- 22 Wirtschaftliche Herausforderungen meistern
24 Dienstagabend-Fortbildung der ZÄK Berlin
Online Live-Seminare am Pfaff

KZVB

proDente

ANZEIGE



MedConsult

Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-
Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

FAB

**Burkhardt Otto
Olaf Steingräber
Volker Schorling
Paul Amler**

**FAB
Investitionsberatung**

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94
E-mail: info@fabmed.de

- 29 Endodontie-Refresher
- 30 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts
- 32 Fachkunde Strahlenschutz
Regenerative Parodontalchirurgie

Praxis & Team

- 34 ZFA-Freisprechungsfeier 2023

Gebührenordnung & Finanzen

- 38 Perkussionstest-Berechnung
GOZ-Workshop
- 39 Erstattung von Analoggebühren

Amtlich & wichtig

- 40 Prüfungstermine Zahnärztliche Weiterbildung
- 41 Neue Fachkollegen
Befugnisse zur Weiterbildung

Für & wider

- 41 MBZ-Leserforum

Praxis & Alltag

- 42 Notausgang-Beschilderung
ZQMS-Fortbildungen 2024

Vor & nach der Praxis

- 44 Hautnah – Objekte wissenschaftlicher Praxis

48 Redaktion & Verlag

49 Personen & Kontakte

50 Teilnehmen & mitmachen

34



Tagesaktuelle Informationen

finden Sie auf unserer Website:
www.zaek-berlin.de

Das MBZ 10|2023
können Sie ab 27.09.2023
online lesen.

ANZEIGE



DAISY

Abrechnungswissen

HERBST-SEMINAR in Berlin am 07.11. und 08.11.2023

Unsere Highlights:

- ✓ **Perfekte Dokumentation** - Fundament für stimmige Honorare
- ✓ Raus aus den Klauen von **Budget & HVM**: Mehr GOZ und weniger Bema! Begrenzten Mitteln folgen begrenzte Leistungen!
- ✓ **Ausblick**: Handlungsoptionen für kleine und große Probleme!
u.v.a.m.

Ich freue mich auf Sie, Ihre

Protest gegen Gesundheits- und Finanzpolitik

Wenn nicht jetzt, wann dann?



Zahnärztin
Barbara Plaster

Vizepräsidentin der
Zahnärztekammer Berlin

*Für unsere
Praxen
muss es
spürbare
Entlastungen
geben.*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eigentlich sollte ja die neue Paro-Behandlungsstrecke Parodontitis als Volkskrankheit eindämmen. Doch mit dem GKV-Finanzstabilisierungsgesetz wurden die strikte Budgetierung eingeführt und die dringend benötigten Gelder zum Januar 2023 wieder gestrichen. Vom Bundesgesundheitsministerium über die Krankenkassen bis zu den Patientenvertretungen, alle haben die Behandlungsstrecke einvernehmlich mitgetragen. Doch die Zeiten sind vorbei. Die Meinungsumfragen zeigen es, die Stimmung im Land ist verheerend, die Ampel-Regierung im Umfragetief.

Der zahnmedizinisch bedingte Kostenanteil an den GKV-Gesundheitsausgaben ist über die Jahre deutlich gesunken – dank des Paradigmenwechsels von einer reparativen zur präventionsorientierten Zahnheilkunde. Trotz gegenteiliger Behauptungen geht also der Kostendruck für unsere Gesellschaft ausdrücklich nicht von uns Zahnmedizinern aus.

Die massive Finanzierungsreduktion trifft auf ein zahnärztliches Versorgungssystem, das durch Inflation, hohe Energiekosten, Fachkräftemangel, Lohndruck, durch die seit Jahrzehnten fehlende GOZ-Punktwerterhöhung und die allgemein immens angestiegene Bürokratie in den Praxen an der Grenze seiner Belastbarkeit ist.

Für unsere Kammer-Mitglieder bieten wir deshalb eine neue Workshopreihe an. Wir möchten mit Ihnen Erfahrungen austauschen und Ihnen neue Impulse geben, die wirtschaftlichen Herausforderungen zu meistern – siehe Seite 22.

Doch Reformbedarf gibt es weit über die Gesundheitspolitik hinaus. Studienkredite sollen eigentlich Studierende unterstützen. Doch der Zinssatz der staatlichen KfW-Bank hat sich inner-

halb kurzer Zeit mehr als verdoppelt. Die Kredite entpuppen sich für unsere künftigen Kollegen als Kostenfalle. Gleiches gilt für uns in unseren Praxen. Bei sinkenden Einnahmen wird es immer schwieriger, Kredite zu bedienen.

Der Mittelstand bildet das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und wird immer weiter zur Kasse gebeten. Für unsere Praxen muss es spürbare Entlastungen geben. Ohne eine effektive Nettoentlastung bei Zinsen, Steuern, Energiepreisen, Sozialabgaben sowie eine umfassende Verminderung der Bürokratie verliert Deutschland seine Zukunftsfähigkeit. Immer mehr mittelständische Unternehmen zieht es ins Ausland. Die Steuerlast ist bei uns höher als in den meisten unserer Nachbarländer. Das muss ein Ende haben!

Daher müssen wir Zahnärztinnen und Zahnärzte jetzt unsere Stimme erheben und der Politik die Zähne zeigen. Wenn nicht jetzt, wann dann?

Beteiligen Sie sich an den Aktionen der Kampagne „Zähne zeigen“! Auf der Kampagnen-Website finden Sie alle Möglichkeiten, Ihre Patientinnen und Patienten zu informieren. Reichen Sie sich ein bei den Kolleginnen und Kollegen aus allen Bundesländern und kommen Sie am 08.09.2023 zur großen Protestveranstaltung ans Brandenburger Tor!

Werden auch Sie aktiv! Nur so können wir der Politik zeigen, dass es so nicht weitergeht.

Mit kollegialem Gruß

Barbara Plaster

Ihr regionaler Partner für Praxis und Praxislabor



Helge Vollbrecht



Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.

Edelmetall-Recycling/-Ankauf

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam

Ihre Vorteile:

-  Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
-  Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
-  Auszahlung nach Tagespreis
-  Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren



Brandenburger Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten

 Dental Balance GmbH - Behlerstr. 33 A, 14467 Potsdam

 0331 887 140 70

 info@dental-balance.eu



Sie wollen:

- Ihre Praxis zum guten Preis mit
- verlässlicher Abwicklung und
- ohne nennenswerten Aufwand verkaufen!
- es soll einfach nur „gut klappen!“

Sie bekommen:

- eine Praxiswertberechnung geschenkt
- Zuverlässigkeit, super Abwicklung
- gewissenhafte Seriosität
- den erfahrensten Berater in Berlin

Freuen Sie sich auf Ihren gelungenen Praxisverkauf!

Praxisverkaufsberatung und -vermittlung Dieter Dressel · Tel.: 40 50 81 71 · 0173/87 53 291 · Email: info@dressel-unternehmensberatung.de

Perfekte Hygiene mit minilu



mini Preise, maxi Service

Dein Erfolgsrezept für hygienische Sauberkeit:

- ✓ Maxi Auswahl an Hygiene-Produkten
- ✓ Über 45.000 Markenartikel zu mini Preisen im Handumdrehen geliefert
- ✓ Alles im Griff und im Blick mit der minilu WaWi
- ✓ Immer auf dem neusten Stand mit der minilu Academy

minilu.de
... macht mini Preise

*Gesundheits-
daten
zählen zu
den derzeit
am stärksten
wachsenden
Daten-
mengen.*



Geschäftsstellen geschlossen

Die Geschäftsstellen der Zahnärztekammer Berlin und des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin bleiben vor dem Tag der Deutschen Einheit am **Montag, 02.10.2023**, geschlossen. Am Mittwoch, 04.10.2023, sind wir zu den bekannten Geschäftszeiten wieder für Sie da.

ZÄK | VZB

Fraunhofer-Institut KI soll Arztbriefe schreiben

Rund 150 Millionen Arztbriefe werden pro Jahr in Deutschland geschrieben. Das kostet Zeit, die an anderer Stelle fehlt. Abhilfe soll mittels Künstlicher Intelligenz (KI) ein „Arztbriefgenerator“ schaffen. Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS) haben dazu den Leitfaden „Natural Language Processing in der Medizin“ geschrieben. In ihrem Paper widmen sich die Experten den Large Language Models, die in den vergangenen Monaten eine rasante Entwicklung vollzogen haben.

In naher Zukunft werden diese Modelle in der Lage sein, nicht nur Texte und gesprochene Sprache, sondern auch Bilder oder Tabellen multimodal zu verarbeiten. Wenn (Zahn-) Ärzte nur noch freigeben, was die KI schreibt, können das Personal entlastet und Behandlungsprozesse im Sinne der Patienten weiter verbessert werden.

IAIS

Sportweltspiele der Medizin Medigames in Cartagena

Die nächsten Medigames, das größte Sportereignis für Mediziner und Gesundheitsberufe, finden vom 4. bis 11.11.2023 an der faszinierenden Küste der Karibik in Cartagena de Indias im Norden Kolumbiens statt.

Jedes Jahr reisen rund 1.500 sportliche Zahnärzte, Ärzte sowie Kollegen aus dem gesamten Gesundheitswesen mit Freunden und Familien zum jeweiligen Austragungsort. Sie kommen aus über 40 Ländern; das macht die Sportweltspiele zu einer einmaligen Begegnung.

Teilnehmen können Medizinerinnen und Mediziner sowie Kollegen aus Praxis und Verwaltung. Studierende und Auszubildende erhalten Sonderkonditionen. Ein Gesundheitsattest und Berufsnachweis sind Voraussetzungen.

Medigames

Infos und Anmeldung: www.sportweltspiele.de





Einladung zum Event „Mix & Match: Nachfolgerinnen und Nachfolger treffen auf Lebenswerk.“

**Samstag, 7. Oktober 2023
10.00–16.30 Uhr**

Das HeilberufeCenter der Berliner Sparkasse freut sich auf Sie, einen kreativen Austausch und Ihre Anmeldung unter heilberufe@berliner-sparkasse.de
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Interaktiv. Inspirierend. Informativ.

Seien Sie dabei, wenn Zahnärztinnen und Zahnärzte aufeinandertreffen, um Lebenswerke in beste Hände zu übergeben.

Die wichtigsten Themen der Praxisnachfolge behandeln wir in einem innovativen, dialogorientierten Format. Unsere Themeninseln, begleitet von Impulsvorträgen, schaffen den Rahmen für Teilnehmende, individuelle Schwerpunkte zu setzen und sich mit Expertinnen und Experten auszutauschen.

Die Mittagspause bietet mit der Live-Praxisbörse sowohl potenziellen Abgebern als auch Übernehmern die Gelegenheit zum Kennenlernen und für einen ersten Austausch.



Geplante Themeninseln:

- Steuern und Recht als Basis für eine gelungene Übergabe
- Marketing in der Praxis
- Führungsthemen
- Gewinnung von Wunschpatientinnen/-patienten
- Praxismanagement
- Finanzmanagement in der Praxis
- Zeitmanagement

Insgesamt 5 Rundläufe ermöglichen Ihnen die individuelle Wahl innerhalb eines großen Spektrums an Themen.

Die Veranstaltung ist gratis, aber alles andere als umsonst. Sie versteht sich als Startschuss für eine Reihe von Folgeseminaren und Workshops, die Gelegenheit zur Vertiefung der Themen geben werden.

Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Tag mit einer Fülle von Anregungen für Ihre berufliche Zukunft.



**Berliner
Sparkasse**

Protest gegen das Kaputtsparen der Praxen Seien Sie am 8. September dabei!

Die ZÄK Berlin und die KZV Berlin rufen die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte mit ihren Teams zum Protest auf.

Beteiligen Sie sich an der Kampagne und zeigen Sie der Gesundheitspolitik die Zähne!

Freitag,

08.09.2023,

13:00 Uhr,

Brandenburger Tor

Auf Initiative des Verbands medizinischer Fachberufe e.V. (VmF) protestieren die Zahnmedizinischen Fachangestellten Seite an Seite mit uns Zahnärztinnen und Zahnärzten. Denn nur wenn es den Praxisinhaberinnen und -inhabern gut geht, kann es auch den ZFA gut gehen.

Dr. Karsten Heegewaldt und ZÄ Barbara Plaster, Präsident und Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Berlin, sowie weitere Mitglieder des Vorstandes sind vor Ort und werden auf die Belange der Berliner Kolleginnen und Kollegen eingehen: Wir protestieren gegen Budgetierung, gegen Einsparungen in Zeiten von Inflation und setzen uns für die GOZ-Punktwert-Erhöhung sowie für die Stärkung der ambulanten Zahnmedizin ein.

Im Herbst soll das Gesetz zur finanziellen Stabilisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-FinStG) in einer erweiterten Fassung auf den Weg gebracht werden. Hierbei wird mit zusätzlichen, noch größeren finanziellen Einbußen für uns Zahnärztinnen und -ärzte gerechnet; Leistungen, die bislang noch nicht budgetiert werden, sollen dann ebenfalls mit einbezogen werden. Dies gilt es zu verhindern!

Tragen Sie den Protesttag am 8.9.2023 von 13.00 bis 15.00 Uhr in Ihren Terminplaner ein! Nehmen Sie sich die Zeit, kommen Sie zum Brandenburger Tor! Es werden Zahnärztinnen und -ärzte mit ihren Teams aus allen Bundesländern erwartet.

*Dr. Karsten Heegewaldt und Barbara Plaster
für den Vorstand der Zahnärztekammer Berlin*

Die Kampagne „Zähne zeigen“ nimmt Fahrt auf. Es haben schon viele Berliner Zahnärztinnen und -ärzte ihre Patientinnen und Patienten informiert und die Aktionsmöglichkeiten auf der Kampagnenseite genutzt. Das große Potential, das wir durch unsere bundesweit 40.000 Praxen mit mehr als 300.000 Beschäftigten haben, können wir noch intensiver nutzen, um die Entscheidungen in der Gesundheitspolitik zu beeinflussen.

Die mit dem GKV-Finanzstabilisierungsgesetz wieder eingeführte Budgetierung hat nicht nur zur Folge, dass die Mittel für die zahnärztliche Versorgung begrenzt werden, sondern legt auch die Axt an die erst im Juni 2021 etablierte und bis zu drei Jahre dauernde neue Parodontitisstrecke. Da das Budget auf das Jahr 2022 aufsetzt, sind die Mittel für die Folgeleistungen einer begonnenen Parodontitisbehandlung, die in den Jahren 2023 und 2024 anfallen, überhaupt nicht enthalten. Nur wenn die Berliner Politik spürt, dass eine Rotstiftpolitik auf Kosten der Zahngesundheit von den Menschen nicht akzeptiert wird, gibt es die Chance, die Budgetierung zu stoppen.

Die Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin unterstützt daher den Appell an die Berliner Zahnärztinnen und -ärzte sowie ihre Praxisteams: Beteiligen Sie sich an der Kampagne, motivieren Sie Ihren Freundeskreis, Ihre Verwandten und die Patienten, Zähne zu zeigen und über die Kampagnenwebsite das Signal zu senden, dass es ein „Weiter so“ dieser unsinnigen und unverantwortlichen Sparpolitik nicht geben darf:

www.zaehnezeigen.info



Gesetz-Entwurf

Digitalisierung muss Mehrwert bieten

Zum Entwurf des Digital-Gesetzes (DigiG) aus dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) betont die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) ihre grundsätzliche Unterstützung der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Allerdings müssen die Digitalisierungsmaßnahmen zu einem spürbaren Mehrwert sowohl für Patientinnen und Patienten als auch für Zahnärztinnen und Zahnärzte führen. Zahlreiche Regelungen im DigiG-Entwurf bleiben hinter diesem Anspruch zurück.

Die im Gesetz vorgesehenen Maßnahmen sollten technisch ausgereift, hinreichend erprobt und wirtschaftlich, zeitlich wie organisatorisch in realistischer Weise umsetzbar sein. Dazu müssen vor allem die Praxistauglichkeit und die Belange der Anwender in den Blick genommen werden.

Aus Sicht der BZÄK müssen deshalb z.B. die Regelungen zur elektronischen Patientenakte (ePA) und zum eRezept nachgebessert werden.

Die BZÄK ist für die Digitalisierung und sie ist vom Nutzen der ePA überzeugt. Aber die ePA und Anwendungen wie das eRezept werden nur dann erfolgreich sein, wenn Zahnärztinnen und Zahnärzte nicht weiter belastet werden. Digitale Anwendungen setzen sich nur dann durch, wenn sie eine Arbeits-, Zeit- oder Kostenersparnis mit sich bringen. „Wir brauchen einen Paradigmenwechsel – weg von einer Digitalisierung, die immer neue Verwaltungsaufwände schafft, hin zur tatsächlichen Unterstützung der Behandlung. Staatlich verordnete Fristen, Sanktionen und Bußgelder helfen da nicht weiter“, so die BZÄK.

BZÄK

Sommerfest der IHK-Berlin

Politprominenz zahlreich vertreten

Mitte Juli lud die Industrie- und Handelskammer (IHK) Berlin zu ihrem Sommerfest. Auf der Festmeile in der Fasanenstraße herrschte dichtes Gedränge. Der Einladung waren viele Unternehmer, Vertreter von Schwester-Organisationen wie der Zahnärztekammer Berlin sowie zahlreiche Politprominenz gefolgt.

Neben dem Regierenden Bürgermeister Kai Wegner und Wirtschaftsministerin Franziska Giffey wurden viele Senatsmitglieder und Staatssekretäre gesichtet. Auch das Präsidium der Zahnärztekammer – im Bild Vizepräsidentin Barbara Plaster mit Franziska Giffey und Kai Wegner – nutzte den Abend, um Bekannte zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen.

IHK-Präsident Sebastian Stietzel, wies auf die vielen aus Wirtschaftssicht misslichen Probleme hin. Dazu zählen zum Beispiel eine überbordende Bürokratie auf allen Verwaltungsebenen, die schleppende Digitalisierung in der Stadt, der stagnierende Wohnungsbau und gravierende Verkehrsprobleme. Er bot der schwarz-roten Regierungskoalition die konstruktive Zusammenarbeit an. Gemeinsam müsse man es schaffen, dem Ruf Berlins als Weltmetropole gerecht zu werden und die Chancen der Stadt zu nutzen. Es müsse gelingen, das Beste aus der Stadt herauszuholen.

IHK Berlin | ZÄK Berlin



Verbot von Dental-Amalgam

Vorstoß der EU-Kommission abgelehnt

Die EU-Kommission hat ihren Vorschlag für eine Revision der geltenden EU-Quecksilberverordnung präsentiert. So soll die Verwendung von Amalgam ab Januar 2025 nur noch in medizinischen Ausnahmefällen erlaubt sein. Ferner sollen die Herstellung in der EU und der Export in Drittstaaten aus Umweltschutzgründen verboten werden.

Die Bundeszahnärztekammer kritisiert diesen voreiligen Vorstoß und fordert Korrekturen. Aus zahnmedizinischer Sicht sprechen zahlreiche Gründe für die Beibehaltung von Amalgam als Füllungsmaterial. Das im Amalgam enthaltene Quecksilber geht mit Silber, Zinn und Kupfer eine feste intermetallische Verbindung ein und liegt daher nur in gebundener, nicht umweltschädlicher

Form vor. Das Material ist langlebiger als andere Füllungswerkstoffe, zudem gibt es im mechanischen Verhalten Vorteile. Die alternativ zur Verfügung stehenden Werkstoffe können nicht alle Indikationen von Amalgamfüllungen abdecken. Außerdem hätte ein generelles Amalgamverbot auch soziale Folgen: Alle verfügbaren Alternativmaterialien sind erheblich teurer. Darüber hinaus garantieren die Amalgamabscheider mittlerweile europaweit eine umweltverträgliche Nutzung des Werkstoffs. Schließlich wird Amalgam noch in vielen EU-Mitgliedstaaten in signifikantem Maße genutzt. Ein Verbot hätte hier deutliche Auswirkungen auf die zahnmedizinische Versorgung.

BZÄK



khunatorn | AdobeStock

Berlin bundesweit Vorreiter

Gesundheitsziele für wohnungslose Menschen

Schätzungen zufolge sind in Berlin etwa 50.000 Menschen wohnungslos. 2022 waren in Berlin knapp 26.000 Menschen in Notunterkünften untergebracht. Die Berliner Landesgesundheitskonferenz (LGK) hat Gesundheitsziele für Menschen ohne eigenen Wohnraum beschlossen, die im Rahmen eines Gesundheitsforums Ende Juni 2023 vorgestellt wurden.

Die Gesundheitsforen der LGK bieten die Möglichkeit eines direkten Austauschs zwischen Verwaltung und Politik, involvierten Leistungsträgern und Akteuren aus dem Gesundheitswesen. Als Vertreter der Berliner Zahnärzteschaft nahmen die Zahnärztekammer Berlin und das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin am Forum teil.

Berlin ist das erste Bundesland, das Gesundheitsziele für wohnungslose Menschen auf den Weg bringt und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung der Betroffenen. Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe aus Verwaltung und Praxis hat konkrete Maßnahmen formuliert:

- ▶ Erarbeitung eines Konzepts für eine niedrigschwellige Versorgungsstruktur in Berlin
- ▶ Aufbau eines Netzwerkes, in dem Experten über Maßnahmen beraten und abstimmen
- ▶ Berücksichtigung der Bedarfe wohnungsloser Menschen ohne Krankenversicherung bei der Erstellung der Machbarkeitsstudie zur Berlin City-ID-Card.

„Das Leben auf der Straße oder ohne eigenen Wohnraum ist eine gesellschaftliche Katastrophe, die sich auf die physische wie mentale Gesundheit der betroffenen Personen auswirkt“, so Gesundheitssenatorin Dr. Ina Czyborra. „Viele sind zum Beispiel aufgrund fehlender Krankenversicherung oder Diskriminierungserfahrungen vom medizinischen Versorgungssystem ausgeschlossen und deshalb auf niedrigschwellige Angebote angewiesen. Wir müssen dieses Momentum nutzen, um die medizinische Versorgung dieser hochvulnerablen Gruppe weiterzuentwickeln.“

LGK Berlin

Erläuterung der Gesundheitsziele:

www.berlin.gesundheitfoerdern.de/gesund-teilhabe

IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

**Kostenloser Außendienstservice:
Aufmaß und Beratung bei Ihnen
vor Ort oder im Büro!**

☎ 030 324 99 82



Auf
Teba-Plissees &
Duette Wabenplissees

15%
Rabatt



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland und 10x in Berlin!

Charlottenburg: Kantstraße 52

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Reinickendorf: Scharnweberstraße 6

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmersdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

JALOU CITY

www.jaloucity.de



DIGOSI Scheideanstalt

Zahnärzte & Dentallabore vertrauen auf DIGOSI!



- Wir kaufen & recyceln
Ihr Zahngold

- Seien Sie dabei von der Schmelze
bis zur Analyse

- Starke Tageskurse für Ihr Edelmetall

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin !

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH, Potsdamer Str. 92, 10785 Berlin

Telefon : 030 / 25 75 86 5 - 0 / Fax -5, Email: info@digosi-scheideanstalt.de Website : www.digosi-scheideanstalt.de

Special Olympics World Games 2023

Mittendrin statt nur dabei!

„Zusammen unschlagbar“ war nicht nur das Motto der Special Olympics World Games, die vom 17. bis 25.06.2023 in Berlin und damit auch erstmals in Deutschland stattfanden, sondern auch jenes des 21-köpfigen Volunteer-Zahni-Teams der Universität Witten/Herdecke (UW/H).

Von Anfang an war klar, dass die Zahnmedizin der UW/H Ihren Beitrag leisten wird und dieses einmalige Sportevent sowie insbesondere das begleitende Gesundheitsprogramm Healthy Athletes aktiv mitgestalten möchte. So war es naheliegend, dass Dr. Gisela Goedicke-Padliger und PD Dr. Peter Schmidt, beide zahnärztlich in der bundesweit noch immer einzigen Abteilung für Behindertenorientierte Zahnmedizin tätig, zusammen mit insgesamt 16 Wittener Zahnmedizin-Studierenden das zahnmedizinische Special Smiles-Modul des Healthy Athletes-Programms tatkräftig mit Erfahrung, Freude und vollem Einsatz ehrenamtlich unterstützten.

Akzeptanz und Inklusion durch Sport – Zahlen sprechen für sich

Wir waren dennoch nur ein Bruchteil der ca. 18.000 Ehrenamtlichen aus 126 Ländern, die dazu beitrugen, die Special Olympics World Games mit insgesamt 330.000 Besuchern und 6.500 Athletinnen und Athleten in ein tolles neues Berliner Sommer-Märchen zu verwandeln. Gleichzeitig verdeutlichen die über 15.000 Healthy Athletes Screenings, davon entfielen über 2.400 auf das zahnmedizinische Modul „Special Smiles“, dass für die Athleten nicht nur ein hohes Interesse an den sportlichen Wettbewerben bestand, sondern auch an der eigenen Gesundheit. Es war für uns daher eine große Freude, mit den zahngesundheitlichen Untersuchungen und individuellen Mundhygiene-Tipps, wie dem gemeinsamen Putzen am Zahnputz-Brunnen der LAG Berlin für einige Momente den Fokus auf das orale Wohlergehen der internationalen Teilnehmer zu legen. Denn man sollte sich immer wieder vergegenwärtigen, dass (unbehandelte) Karies noch immer die weltweit am häufigsten auftretende chronische Krankheit darstellt.

Healthy Athletes – Ganzheitliche Herangehensweise für eine gute Gesundheit

Das Healthy-Athletes-Programm ist das weltweit größte Gesundheitsprogramm, das speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung ausgerichtet ist. Ziele des Programms sind die Beratung und Untersuchung der Athleten sowie die Steigerung der eigenen



Das Wittener-Zahni-Team vor dem Karies-Tunnel der LAG Berlin, in der Mitte Autor PD Dr. Peter Schmidt



R. Grocholl

Die Autorin Studentin Wiebke Feldmann untersucht eine Sportlerin unter Aufsicht des Berliner Zahnarztes Dr. Carsten Bolstorff

Gesundheitskompetenz. An sieben verschiedenen Gesundheitsdisziplinen haben die Athleten die Möglichkeit sich zu Themen wie der Sehfähigkeit, dem Hörvermögen, dem psychischen Wohlbefinden, der Zahn- und Mundgesundheit beraten und untersuchen zu lassen. Langfristig zielt das Programm auch darauf ab, die Weiterbildung und Sensibilisierung von (zahn-)medizinischem Fachpersonal zu erreichen und

ggf. sogar politische Prozesse zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung anzustoßen. Da die Special Olympics World Games Menschen von verschiedenen Teilen der Welt zusammenbringt, werden auch persönliche, regionale Erfahrungen ausgetauscht. Dabei haben wir auch Athleten kennengelernt, für die die zahnärztliche Untersuchung bei den „Special Smiles“ ihr erster Zahnarztbesuch überhaupt im bisherigen Leben war.

Special Languages – Special Connections

Dies war nicht nur menschlich, sondern auch in Bezug auf die Kommunikation manchmal herausfordernd. Insbesondere, wenn man einer fremden Person aus einem anderen Land der Welt dann noch in den intimen Mundbereich schaute, um deren Mund- und Zahngesundheit zu beurteilen und zu erklären. Die Special Olympics brachten Athleten aus insgesamt 176 Ländern zusammen, wodurch eine Vielzahl an Sprachen und Kulturen aufeinandertraf. Um diese Barriere zu überwinden, wurde u. a. mit kleinen Schildern an den Untersuchungsstühlen auf die jeweilige Sprachenkompetenz des zahnmedizinischen Teams hingewiesen. Dies hat eine entscheidende Rolle gespielt, um die zahnmedizinischen Untersuchungen und Befragungen für die Athleten zugänglich und verständlich zu gestalten. Ferner hat die kollaborative Beteiligung von Zahnärztinnen und Zahnärzten aus ganz Deutschland und aus unterschiedlichen Ländern der Welt,

Die Autoren

Wiebke Feldmann

ist Mitglied der Fachschaft Zahnmedizin, Universität Witten/Herdecke

Dr. med. dent.

Peter Schmidt, M. Sc.

ist Oberarzt und Privatdozent am Lehrstuhl für Behindertenorientierte Zahnmedizin, Universität Witten/Herdecke



ZAK Berlin

wie den Vereinigten Staaten, Slowenien, Schweden oder Ägypten, dazu beigetragen, die Sprachbarriere niedrig zu halten. Es war inspirierend zu sehen, wie sich die insgesamt 259 unterschiedlichen Fachpersonen (davon ca. 70 Zahnmediziner und 14 Prophylaxe-Fachkräfte) aus den verschiedenen Regionen Deutschlands und der Welt synergistisch unterstützten und ergänzten. Aber auch die notwendige Empathie, etwas Geduld und Personen, die auch mal über zwei Sprachen hinweg übersetzen mussten, haben dazu beigetragen, dass so viele Untersuchungen möglich wurden. Die Special-Smiles-Goldmedaille, die alle Athleten als Belohnung für die großartige Unterstützung nach der zahnärztlichen Untersuchung erhielten, zauberte dann ein weiteres Lächeln in die Gesichter aller. Damit setzte auch das Special-Smiles-Programm das Motto der Special Olympics 2023 „Zusammen unschlagbar“ perfekt um.

Großer Dank an die Organisatoren

Organisatorisch wurde jeder Volunteer-Einsatz durch das Organisations-Komitee der Special Olympics arrangiert. Für die „Special Smiles“ wa-

ren die Kollegin Luise Winter aus Sachsen und der niedersächsische Kollege Dr. Christoph Hils, Clinical Director Special Smiles, jederzeit als Ansprechpersonen verfügbar. Gern möchten wir beiden an dieser Stelle (stellvertretend) herzlich „Danke“ sagen. Zusammen bildeten auch dank dieser beiden am Ende alle Volunteers und Athleten eine starke Gemeinschaft, die für einige Tage die Barrieren in Bezug auf eine zahn- und mundgesundheitliche Betreuung und Versorgung reduzierten, um die gesundheitliche Unterstützung und Inklusion für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung aktiv zu fördern.

Die Ersten aus dem Wittener-Zahni-Team schmieden bereits Pläne für Ihren Einsatz bei den kommenden Spielen der Special Olympics, ob nun für die nächsten nationalen Winterspiele in Oberhof, Thüringen, im Februar 2024 oder die World Games in vier Jahren Down Under in Perth, Australien – wir Wittener sind bestimmt dabei!

**Wiebke Feldmann
und Peter Schmidt**



Zahnärztin W. Schmidt untersucht eine Sportlerin mit Unterstützung des Münchner Zahnarztes E. Walter und der Studentin W. Feldmann

Special Smiles

Berliner bei den World Games

Auch das Team der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin hat tatkräftig mitgeholfen, die Special Olympics World Games erfolgreich zu gestalten. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Bei den Nationalen Special Olympics im Juni 2022 auf dem Maifeld konnte unser Team bei einer Generalprobe seine ersten Erfahrungen sammeln. Damals standen die Spiele noch unter dem Zeichen der Pandemie, sodass in diesem Jahr mit dem Zahnputzbrunnen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) zur Verhütung von Zahnerkrankungen Berlin, dem Kariestunnel und der sehr umfangreichen klinischen Untersuchung die Herausforderung an alle Mitwirkenden um ein Vielfaches größer, aber auch interessanter und aufregender war.

Dazu gehörte ganz sicher auch die Internationalität der Spiele. So waren auch die Mitarbeiterinnen der ZÄK und der LAG besonders gefordert, wenn sie ihre Demonstrationen sprachlich untermauern mussten. Und wenn manchmal die Worte und die Gestik bei medizinisch wichtigen Erklärungen nicht ausreichten, war immer jemand zur Stelle, um einzuspringen und zu unterstützen. Besonders stark gefragt waren englische, spanische und russische Sprachkenntnisse, da die Teams oft Menschen mit einer geistigen Einschränkung in die Notwendigkeit der täglichen Zahn- und Mundpflege einweisen sollten.

So gab es neben dem Zahni-Team der Universität Witten/Herdecke auch ein Team der Zahnärztekammer Berlin, das sich unter- und miteinander ständig austauschte und unterstützte. Die Zahnärztinnen und Zahnärzte untersuchten die Athleten auf einem Behandlungsstuhl unter einfachen, aber ausreichenden Bedingungen, das zahnärztliche Fachpersonal übertrug die Angaben in ein Tablet, die Mitarbeiterinnen der LAG betreuten den Zahnputzbrunnen, den Kariestunnel und den Ernährungsstand. Ein krönender Abschluss aller zu durchlaufenden Stationen war immer die Vergabe einer „Gold-Medaille“ an die Athleten und die Ausgabe der Give-aways durch die Mitarbeiterinnen der Zahnärztekammer Berlin.

Peter Nachtweh



Dr. Karsten Heegewaldt,
Dr. Peter Nachtweh und
Dr. Silke Riemer beim
Mundgesundheits-
programm „Special Smiles“

Das Berliner Team von
links: Dr. Imke Kaschke,
Dr. Juliane Gösling, Volun-
teer Stephan, Simone Lüth,
Dr. Stefan Crusius, Dr. Peter
Nachtweh, Dr. Paul Sluka

Der Autor

Dr. Peter Nachtweh
engagiert sich seit Jah-
ren für die Belange von
Menschen mit Beein-
trächtigungen, sowohl
bei der praktischen
zahnmedizinischen
Betreuung als auch
als Stellvertretender
Vorsitzender des Berliner
Hilfswerks Zahnmedizin.



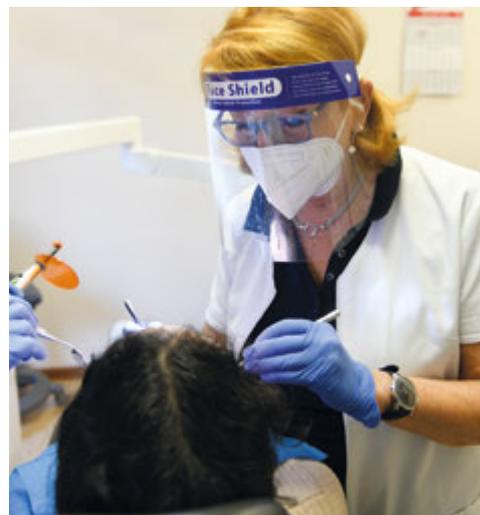
Unterstützung gesucht

Mit der Lizenz zum Bohren

Die Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung (MMM) bietet berlinweit eine umfangreiche medizinische Versorgung für Menschen in Notlagen ohne Krankenversicherung. Aktuell arbeiten 30 ehrenamtliche Ärztinnen und Ärzte, eine Praxismanagerin, eine Sozialberaterin und mehrere MFA sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in Behandlung, Anmeldung und Assistenz der MMM in Wilmersdorf. Es stehen Behandlungsräume für Zahnmedizin, Allgemeinmedizin, Dermatologie, Gynäkologie, Orthopädie und Pädiatrie zur Verfügung sowie ein Raum für die Sozialberatung. Die Clearingstelle Berlin berät einmal in der Woche bei MMM, um Patientinnen und Patienten idealerweise einen (erneuten) Zugang zu einer Krankenversicherung zu ermöglichen.

Es werden Patientinnen und Patienten aus der ganzen Welt behandelt. Die top Herkunftsregionen waren im vergangenen Jahr: Vietnam, Serbien, Deutschland, Ghana und die Ukraine. Die Sprachbarriere wird dabei zum großen Teil durch ehrenamtliche Übersetzer überwunden. Im Zentrum der Behandlung stehen allgemein die Versorgung mit Medikamenten und die notwendige Fortsetzung der Behandlung.

In der Zahnmedizin steht die akute Schmerzbehandlung und die Versorgung mit Zahnersatz im Fokus. Nachdem uns nun auch wieder ein



MMM

Labor zur Verfügung steht, würden wir uns über weitere ehrenamtliche Hilfe freuen. Aus zahnmedizinischer Sicht ist die Arbeit anspruchsvoll und interessant. Kein Fall gleicht dem anderen. Schön sind auch der unkomplizierte und immer freundliche interdisziplinäre Austausch und das gute Miteinander unter den Ehrenamtlichen. Die zahnmedizinischen Sprechzeiten sind dienstags und freitags von 9.00 bis 14.00 Uhr

Juliane Gösling

Bei Interesse melden Sie sich gern unter:
mmm.berlin@malteser.org

**LE N
G RETZK**

A, B UND O. ERST WENN SIE FEHLEN, FÄLLT ES AUF.

SPENDE LUT 
EIM R TEN KREUZ

#missingtype

blutspendendienst.com

Kinderschutzhotline

Informationen für Mediziner

Die medizinische Kinderschutzhotline berät Angehörige aller medizinischer Fachberufe rund um die Uhr telefonisch in Fragen zu Kindesmisshandlung und -vernachlässigung sowie sexualisierter Gewalt. Die Kinderschutzhotline ist ein Kooperationsprojekt der Uniklinik Ulm mit den DRK Kliniken Berlin, finanziert vom Bundesfamilienministerium.

Viele Beratungsgespräche führen wir mit Zahnärztinnen und -ärzten aus dem ambulanten Bereich. Fragen betreffen meist aus-

geprägte Befunde von dental neglect, unterlassenen Therapien, aber auch gewaltverdächtige enorale Befunde.

Das Angebot richtet sich ausdrücklich nur an Fachkräfte im beruflichen Kontext. Eine Weitergabe der Telefonnummer an Betroffene oder Angehörige soll nicht erfolgen. Auf Wunsch auch anonym stehen an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr im Kinderschutz geschulte Ärztinnen und Ärzte für eine kollegiale Beratung zur Verfügung.



velazquez | fotolia

Medizinische Kinderschutzhotline 24/7
0800 19 21 000

Weitere Informationen, Arbeitshilfen und eine App finden Sie unter
www.kinderschutzhotline.de

Einladung zur Fachveranstaltung Diagnose Gewalt – Soll ich empfehlen, die Tat anzuzeigen?

Gesundheitsfachkräfte fast aller Disziplinen kommen mit Betroffenen von häuslicher und sexualisierter Gewalt in Kontakt. Sollte Betroffenen dazu geraten werden, Anzeige zu erstatten? Welche Implikationen hat eine strafrechtliche Verfolgung für die Betroffenen? Welche Informationen brauchen sie für die Entscheidung für oder gegen eine Anzeige? Und welche Rolle spielt die gerichtsfeste Dokumentation der Verletzungen in der Beweisaufnahme?

Über diese Fragen möchte der „Runden Tisch Berlin – Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt“ (RTB) mit Ihnen diskutieren:

9. Oktober 2023, 17:00 Uhr
Berlin-Brandenburgische Akademie
der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, Berlin Mitte

Die Veranstaltung beginnt mit einer kurzen Einführung von Dr. Ina Czyborra. Sie hat als Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege den Vorsitz des RTB übernommen. Im Anschluss berichtet die Rechtsanwältin und Buchautorin Christina Clemm aus ihrer langjährigen Erfahrung über die Situation betroffener Frauen in Gerichtsverfahren und über Möglichkeiten der Unterstützung im Rahmen der Gesundheitsversorgung.

Die 29 Mitgliedsorganisationen des RTB haben sich verpflichtet, die Leitlinien der Weltgesundheitsorganisation zum Umgang mit Gewalt in Partnerschaften und sexueller Gewalt im Berliner Gesundheitswesen umzusetzen und zu verankern. Die Zahnärztekammer Berlin ist von Beginn an aktiv daran beteiligt.

RTB Berlin



Anmeldung

bis 05.10.2023:
RunderTisch@signal-intervention.de

Neue S3-Leitlinie

Material- unverträglichkeiten



Materialunverträglichkeiten können bei implantatgetragendem Zahnersatz auftreten. Doch was ist im Einzelfall tatsächlich der Auslöser, wenn die Mundschleimhaut brennt oder gerötet ist, wenn Zahnfleisch oder Lippen anschwellen oder die Mundwinkel sich entzünden? Dann liegt die Vermutung nahe, dass der Patient einen Werkstoff oder eine Substanz beispielsweise in zahnprothetischen Konstruktionen nicht verträgt. In solchen Situationen geraten auch dentale Implantate in Verdacht, mögliche Auslöser zu sein. Jetzt wurde die international erste Leitlinie „Materialunverträglichkeiten bei dentalen, enossalen Implantaten“ von 18 wissenschaftlichen Fachgesellschaften unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Implantologie veröffentlicht.

Titan und Metall-Allergie

Bei allergischen Reaktionen auf Metalle handelt es sich um Kontaktallergien. Diese treten an der Mundschleimhaut etwa 24 bis 27 Stunden nach Kontakt auf. Dentale Implantate bestehen meistens aus Reintitan. Titan oxidiert an der Luft und bildet Titandioxid. Oxide können sich nicht an ein Protein binden und daher nicht als Allergen wirken. Darum ist Titan nicht in der Lage, eine klassische Kontaktallergie auszulösen. Allerdings können Suprakonstruktionen aus Titan-Legierungen bestehen und auch andere Metall-Legierungen enthalten, die eine Kontaktallergie auslösen können. Ebenso sind Unverträglichkeitsreaktionen auf Titan möglich. Diese können durch eine überschießende entzündliche Reaktion von Makrophagen verursacht werden, wenn diese in Kontakt mit Titanoxidpartikeln kommen.

Klinische Diagnostik entscheidend

Entscheidend für die Diagnostik von Unverträglichkeiten ist die klinische Symptomatik, da eine Kontaktallergie auf Titan nicht wahrscheinlich ist. Bei Verdacht, dass zahnprothetische Materialien, etwa Aluminium, Kobalt oder Nickel, in Implantatlegierungen oder Suprakonstruktionen die Auslöser eines allergischen Kontaktekzems sein könnten, kann eine Allergietestung, etwa der Epikutan-Test (ECT), sinnvoll sein.

Keine Testung durchführen

Bezüglich Allergietests auf Titan haben die Fachleute in ihren insgesamt sechs auf Evidenz basierten Empfehlungen formuliert, dass „eine Testung nicht durchgeführt werden soll“. Dies gilt sowohl für den Epikutantest als auch für den sogenannten Lymphozytentransformationstest (LTT), der Hinweise auf allergenspezifische Gedächtniszellen im Blut gibt, die jedoch nicht obligat mit einer klinisch lokalen Reaktion in Beziehung stehen müssen. Beide Tests sollen nicht zur Abklärung einer potenziell bestehenden Sensibilisierung auf Titan eingesetzt werden, auch nicht bei Patienten mit relevanten Vorerkrankungen in der Anamnese oder bei Patienten, bei denen der Verdacht auf eine klinische Unverträglichkeitsreaktion besteht. Denn Untersuchungen zeigen, dass selbst in Fällen, in denen ein Verdacht auf eine Titan-Unverträglichkeit besteht, der Test nicht positiv anschlägt.

Empfehlung zu Suprakonstruktionen

Die Fachleute betonen jedoch, dass die Suprakonstruktionen zu Unverträglichkeitsreaktionen bzw. Allergien führen können. Auslöser dafür können andere Legierungsbestandteile, Verunreinigungen sowie Klebstoffe sein. Besteht der Verdacht auf ein allergisches Kontaktekzem der Mundschleimhaut, das von anderen zahnprothetischen Materialien verursacht wurde, kann ein Epikutantest differenzialdiagnostisch zielführend sein. Dieser ist für den Nachweis einer Sensibilisierung auf Nickel, Kobalt, Chromat und (Meth)Acrylaten etabliert. Für die meisten anderen Metalle sind Spezifität und Sensitivität dieses Tests unbekannt. Der LTT kann im Einzelfall als Ergänzung in einem mehrstufigen diagnostischen Ansatz integriert werden.

Keramikimplantate als Therapieoption

„Für Patienten mit vermuteter Titanunverträglichkeit können auch dentale Keramikimplantate als Therapieoption in Betracht gezogen werden“, formulieren die Fachleute.

DGI

Die S3-Leitlinie

Materialunverträglichkeiten bei dentalen, enossalen Implantaten finden Sie online:



Übersicht aktualisiert

Arzneimittelwirkungen



blackboard1965 | Fotolia

Praktizierende Zahnärztinnen und Zahnärzte sind verpflichtet, bekannte und nicht bekannte Nebenwirkungen aller eingesetzten Arzneimittel an die Arzneimittelkommission Zahnärzte zu melden. Die Kommission ist ein gemeinsamer Ausschuss von Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV). Sie wertet die eingegangenen Informationen aus und bereitet sie auf.

Sie möchten sich in Sachen Unerwünschter Arzneimittelwirkungen auf den aktuellen Stand bringen? Auf der Website der BZÄK ist das Register up to date einsehbar.

BZÄK



Neue S2k-Leitlinie

Implantationszeitpunkte

Federführend durch die Deutsche Gesellschaft für Implantologie (DGI) und die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) ist erstmals eine S2k-Leitlinie zur Fragestellung des geeigneten Implantationszeitpunktes bei geplanter Zahnextraktion mit anschließender implantologischer Rehabilitation erarbeitet worden.

Die kaufunktionelle Rehabilitation mit Zahnimplantaten stellt ein Standardverfahren dar und findet in der Bevölkerung breite Anwendung und Zustimmung. Sie soll sicher und nachhaltig sein. Neue Implantationszeitpunkte ermöglichen unterschiedliche prothetisch-implantologische Versorgungskonzepte, die den Patientenwunsch nach einer möglichst schnellen und wenig invasiven Behandlungsmethode berücksichtigen. Die Ergebnisse bezüglich Komplikationen und Langzeiterfolg sind nicht eindeutig, daher ist die Therapieentscheidung höchst individuell zu treffen.

Ziel der Leitlinie ist es, basierend auf der aktuellen wissenschaftlichen Evidenz den behandelnden Zahnärzten und Ärzten bei geplanter Zahnextraktion mit anschließender implantologischer Rehabilitation eine Entscheidungshilfe für den geeigneten Implantationszeitpunkt zu geben.

Hierzu ist es entscheidend, die möglichen Risiken und Komplikationen zu kennen, um den Patienten eine nachhaltige und sichere Versorgung empfehlen zu können. Somit ist das übergeordnete Ziel der Leitlinie die Verbesserung der Versorgungsqualität für die betroffenen Patienten. Hierfür wird der aktuelle wissenschaftliche Kenntnisstand zur Auswahl des Implantationszeitpunkts systematisch aufbereitet.



DGI

Die S2k-Leitlinie

Implantationszeitpunkte finden Sie zum Download online:



Neue Workshopreihe

Wirtschaftliche Herausforderungen meistern

Deutschland befindet sich im Krisenmodus. Die Inflation hat uns weiter im Griff, die welt-politischen Ereignisse halten uns in Atem. Das Gesundheitswesen unterliegt seit Jahren einer Ökonomisierung, eine GOZ-Novellierung ist nicht in Sicht und der Personalmangel bringt unseren Praxen zusätzliche Aufgaben. Zu diesen Herausforderungen bietet die Zahnärztekammer Berlin in Kooperation mit Mercant – Beratung für Heilberufe eine Workshopreihe an.

Die verschiedenen Workshops sollen die aktuelle Situation beleuchten, aber vor allem Lösungsansätze bieten. Was müssen wir lernen, welche Prozessänderungen sind in unserer Praxis notwendig? Welche neuen Chancen lassen sich nutzen?



Gvnn und Anja Heene

Die Workshops möchten zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch anregen. Seien Sie mutig und offen, lassen Sie uns gemeinsam neue Wege denken, kreativ und erfolgreich sein!

Barbara Plaster,
Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Berlin



Barbara Plaster

Jetzt anmelden

Mittwoch, 11.10.2023, 17:00 –19:00 Uhr

Referierende:

Anja Heene, Gvnn Heene, Barbara Plaster

Wenn der Umsatz einen Push-up benötigt

- ▶ Wie gelingt die Trendwende hin zu steigenden Umsätzen?
- ▶ PZR auf Hochglanz ?
- ▶ Patientenkommunikation
- ▶ Welche Potenziale bietet die Abrechnung?

Mittwoch, 08.11.2023, 17:00 –19:00 Uhr

Referierende:

Anja Heene, Gvnn Heene, Barbara Plaster

Personal suchen, finden, aber vor allem: halten

- ▶ aktuelle Personalkosten in Praxen
- ▶ Gehaltsmodelle
- ▶ Teambuilding
- ▶ Arbeitszeiten neu gedacht

Mittwoch, 31.01.2024, 17:00 –19:00 Uhr

Referierende:

Anja Heene Gvnn Heene, Barbara Plaster

Auf der Suche nach den Störfaktoren der betriebswirtschaftlichen Auswertung

- ▶ Kostenanalyse – fest oder variabel
- ▶ Kosten reduzieren – aber wie?
- ▶ Lesen der BWA – wie es einfach gelingt

Mittwoch, 28.02.2024, 17:00 –19:00 Uhr

Referierende:

Anja Heene, Gvnn Heene, Barbara Plaster

Unternehmerlohn – Oder was ist Ihre Motivation?

- ▶ Einkommen und Steuer
- ▶ BWA von unten nach oben
- ▶ Darlehen und Zinsen

Veranstaltungsorte:

HypoVereinsbank und apoBank Berlin

Für einen kleinen Imbiss vor Ort ist gesorgt.

CME-Bewertung:

je Workshop
2 Fortbildungspunkte

Teilnahmegebühr:

je Workshop 25 Euro

Anmeldung:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine persönliche Anmeldung bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn unbedingt erforderlich.

Bitte per E-Mail an:
veranstaltung@zaek-berlin.de

Mit freundlicher Unterstützung der HypoVereinsbank und der apoBank Berlin

InteraDent

Ihr *klimaneutrales*
Dentallabor für Zahnersatz
& Zahnästhetik

FÜR UNSERE UMWELT KLIMANEUTRALER ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung
als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent
die unvermeidlichen CO₂-Emissionen vollständig aus –
dies wird vom TÜV Nord überwacht.



Kristina Caruana
Ihre Beraterin

+49 (0)160 90 96 15 28



Ich bin für Sie
in Berlin da!



0800 - 468 37 23 interadent.de



Dipl.-Phys. Ulrich Timmer

Sachverständiger nach Strahlenschutzgesetz
seit 2008 rund 3.500 Dentalröntengeräte geprüft

Strahlenschutzprüfungen: **Der Wechsel lohnt!**
Info, Preise & Recall: www.roe24.de



0179 1477 407 • timmer@roe24.de • Terminbüro: 030 2832218

MEDIZINRECHT IM BLUT



MEYER-KÖRING
Rechtsanwälte • Steuerberater
Bonn • Berlin

Schumannstraße 18
10117 Berlin
Tel.: 030 206298-6
Fax: 030 206298-89
berlin@meyer-koering.de

meyer-koering.de

**MEYER
KÖRING**

Exzellenz seit 1906

Fortbildung

Der digitale Workflow in der Implantattherapie

Digital Prosthetics: Backward-Planning, chirurgische Schnittführungen,
Schienenherstellung inhouse u. v. m.

Anhand eines Implantatsystems
demonstriert der Zahnarzt -techniker
Dr. Thorsten Wilde die moderne digitale
Implantologie step by step mittels
beispielhafter Patientenfälle
ausführlich und praxisnah.



Jetzt anmelden
und Platz sichern!
Tel.: 030 / 21734124

Freitag,
22.09.2023
14:00–19:00 Uhr,
Berlin-Steglitz



Fortbildungspunkte • Fortbildungspunkte
6

plandent.de/fortbildung

Plandent

Zahnärztekammer Berlin Dienstagabend-Fortbildung



Termin:	ab 5. September 2023 vier Wochen abrufbar
Thema:	Initialtherapie der CMD mittels Akupunktur
Referent:	Dr. Hans Ulrich Markert, Leipzig
Sommerpause:	August 2023
Termin:	ab 10. Oktober 2023 vier Wochen abrufbar
Thema:	Kieferrelease – knirschende Zeiten waren gestern Entspannte Patienten und ein entspanntes Team
Referentin:	DH Simonetta Ballabeni, München
Bewertung:	Die Teilnahme kann entsprechend den Leitsätzen und der Punktebewertung der zahnärztlichen Fortbildung von BZÄK, DGZMK und KZBV nach schriftlicher Lernerfolgskontrolle mit bis zu drei CME-Fortbildungspunkten bewertet werden.
Bescheinigung:	Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie, wenn Sie innerhalb von vier Wochen nach Erst-Veröffentlichung des Streams die Ergebnisse des entsprechenden Online-Fragebogens zu mindestens zwei Dritteln richtig beantwortet und Ihren vollständigen Namen und Adresse angegeben haben. Die Bearbeitung der Fragebögen und der E-Mail-Versand der Teilnahmebescheinigungen erfolgen innerhalb von vier Wochen nach Eingang über das Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung.

Die Zahnärztekammer setzt ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde digital fort und bietet Ihnen die Referate online an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Dr. Maryam Chuadja,
Mitglied des
ZÄK-Vorstandes,
Referat Zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung*

Den Online-Zugang und aktuelle Informationen finden Sie auf www.zaek-berlin.de/daf

September bis Oktober Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut



Viele weitere Online Live-Seminare finden Sie auf der Website des Philipp-Pfaff-Instituts, wenn Sie den QR-Code scannen.



<p>Time Out – Zeit für deine mentale Gesundheit</p> <p>Seminar: FOBI-Allg-Mental Referentin: Dr. Eva Elisa Schneider Kurstermine: Mo, 11./18./25.09.23 jeweils 16:00 –16:45 Uhr Kursgebühr: 147 Euro CME-Bewertung: 3 Fortbildungspunkte</p>	<p>Fehlende Zähne – Lückenschluss oder Lückenöffnung?</p> <p>Seminar: FOBI-KFO-Schneide Referentin: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Bärbel Kahl-Nieke Kurstermin: Fr, 22.09.23 Kursgebühr: 335 Euro CME-Bewertung: 6 Fortbildungspunkte</p>	<p>Restauration verunfallter Frontzähne und Versorgung frontaler Zahnlücken</p> <p>Seminar: FOBI-Kons-Extrusion Referent: PD Dr. med. dent. Ralf Krug Kurstermin: Mi, 11.10.23 Kursgebühr: 147 Euro CME-Bewertung: 3 Fortbildungspunkte</p>
<p>Prophylaxe – Auf- und Ausbau aus betriebswirtschaftlicher Sicht</p> <p>Seminar: FOBI-PX-BWL Referentin: ZMF Stefanie Kurzschenkel Kurstermin: Mi, 13.09.23 13:00 –17:00 Uhr Kursgebühr: 205 Euro CME-Bewertung: 5 Fortbildungspunkte</p>	<p>Sportzahnmedizin</p> <p>Seminar: FOBI-Allg-Sport Referent: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Andreas Filippi Kurstermin: Sa, 07.10.23 09:00 –17:00 Uhr Kursgebühr: 395 Euro CME-Bewertung: 8 Fortbildungspunkte</p>	<p>Marketing in der Zahnarztpraxis</p> <p>Seminar: FOBI-Allg-Marketing Referent: Harez Habib Kurstermin: Mi, 11.10.23 14:00 –20:00 Uhr Kursgebühr: 235 Euro CME-Bewertung: 7 Fortbildungspunkte</p>

Refresher 2023



Prof. Dr. Michael Hülsmann



Dr. Sabine Nordmeyer



Dr. Ansgar Hergt

Endodontie

Soll ich das? Kann ich das? Wie mache ich das?

Fallauswahl und Behandlungsplanung Prof. Dr. Michael Hülsmann, Zürich

Eine definierte und kritische präoperative Fallauswahl hilft, hoffnungslose und problematische Fälle rechtzeitig zu identifizieren und somit Misserfolge zu vermeiden. Häufig sind es nicht nur endodontische, sondern restaurative und/oder parodontale Faktoren, die gegen einen endodontischen Erhaltungsversuch sprechen. Durch eine präoperative Antizipation möglicher oder wahrscheinlicher Probleme während der Behandlung ist eine bessere Behandlungsvorbereitung durch Bereitstellung der zur Problemlösung benötigten Instrumente und Materialien möglich. Die wichtigsten Kriterien der Fallauswahl und die problemorientierte Behandlungsplanung werden vorgestellt und an klinischen Beispielen exemplarisch demonstriert.

Herdlehre 2023

Alter Wein in neuen Schläuchen? Prof. Dr. Michael Hülsmann, Zürich

In den 1920er Jahre erlebte die sog. „Herdtheorie“ ihren Höhepunkt: da pulpa-avitale oder wurzelkanalgefüllte Zähne für zahlreiche systemische Erkrankungen – von Rheuma über Diabetes, Herz-Kreislauf-Krankheiten und Krebserkrankungen bis hin zu neurologischen Erkrankungen verantwortlich gemacht wurden, kam es zu massenhaften Extraktionen betroffener Zähne („orgy of extractions“). In YouTube-Videos (RootCause) und (auch deutschsprachigen) Büchern erlebt die Herdlehre derzeit eine Art Revival. Da die dort beschriebenen Folgen einer Wurzelkanalbehandlung – u.a. Zusammenhänge zu Brustkrebs – Patientinnen

und Patienten massiv verunsichern können, sollen die Grundzüge der verschiedenen Herdtheorien vorgestellt und zentrale Falschbehauptungen widerlegt werden. Der heutige Stand des Wissens zu Verbindungen der Endodontie zur Gesamtgesundheit wird vorgestellt.

Ätiologie, Diagnostik und Management invasiver zervikaler Resorptionen

Dr. Sabine Nordmeyer, Berlin

Die invasive zervikale Resorption stellt eine seltene dentale Erkrankung nicht vollständig geklärter Genese dar, die den Zahnarzt vor große diagnostische und therapeutische Herausforderungen stellt. Von der Außenseite der Wurzel breitet sich eine Resorption unterminierend im Dentin aus, die Pulpa bleibt vital. Eine exakte Differenzialdiagnostik zur Abgrenzung von internen oder externen Resorptionen ist Voraussetzung für die Wahl der korrekten Therapie. Im optimalen Fall ist eine Behandlung unter Vitalerhaltung der Pulpa möglich. Der Vortrag schildert die Diagnostik und Klinik externer zervikaler Resorptionen, beschreibt das klinische Vorgehen, stellt die benötigten Materialien vor und präsentiert eigene Fälle.

Die Wurzelspitzenresektion in der täglichen Praxis

Indikationen, Technik, Erfolgsquoten und die neue Leitlinie WSR

Dr. Ansgar Hergt, Berlin/Templin

Im Falle nicht erfolgreicher Wurzelkanalbehandlungen stellt die Wurzelspitzenresektion neben der orthograden Revisionsbehandlung eine weiterführende Therapieoption dar, die aber aus anatomischen und operativen Gründen einige Schwierigkeiten und Besonderheiten aufweist und daher von vielen Kolleginnen und Kollegen nicht oder nur ungern durchgeführt wird. Auch die heutigen Möglichkeiten einer mikrochirurgischen und erfolgversprechenden Behandlungstechnik sind nur unzureichend bekannt, obwohl sie gute Möglichkeiten der Zahnerhaltung eröffnen und im Frontzahn- und Prämolarenbereich vielfach auch in der orthograd orientierten endodontischen Praxis hilfreich sein können. Neben Indikationen, Kontraindikationen und einem bewährten Konzept für Resektionen im Frontzahn- und Prämolarenbereich werden die Neuerungen der 2022 erschienenen Sk3-Leitlinie vorgestellt.

Refresher 2023: Endodontie

Seminar:	FOBI-Kons-Endo-R-2023
Referenten:	Univ.-Prof. Dr. med. dent. Michael Hülsmann, Dr. med. dent. Sabine Nordmeyer, Dr. med. dent. Ansgar Hergt
Kurstermin:	Sa, 04.11.23, 09:00 – 16:00 Uhr
Kursgebühr:	355 Euro
CME-Bewertung:	8 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/presse/mbz



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0410015

PFAFF BERLIN

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH
Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauer Str. 4 – 6
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Allgemeinmedizin



P. Karst

Erste-Hilfe-Kurs

für zahnmedizinische Fachangestellte

Seminar FOBI-Allg.-1.Hilfe
Termin Sa 16.09.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 68,- €

Im Notfall sicher agieren zu können und das Wissen um Erste Hilfe und Notfallmanagement aufzufrischen – dies schafft der „Erste-Hilfe-Kurs“.

In diesem praxisnahen Training schaffen wir in einer angenehmen Atmosphäre die Voraussetzungen für ein strukturiertes und ruhiges Handeln im Notfall.

Das Training basiert auf den aktuellen Leitlinien des European Resuscitation Council und ist durch die Berufsgenossenschaften (bspw. BGW) anerkannt als Aus- & Fortbildung für Ersthelfende. Es werden zunächst die theoretischen Grundlagen nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen wiederholt und diese anschließend in Fallkasuistiken direkt praktisch angewendet. So festigen wir das neue bzw. aufgefrischte Wissen und sorgen dafür, dass dieses im Notfall gut abgerufen werden kann.

Durch die wertschätzende Atmosphäre und die Übungen im geschützten Raum lernen Sie Ihre Handlungsstrategien und können problemlos Fehler machen – dies ist sogar gewünscht.



Chirurgie



PD Dr. Dr. M. Vesper

Schnitt- und Nahttechniken – Die Grundlagen für die zahnärztliche Praxis

Seminar FOBI-Chir-SchnittG
Termin Sa 16.09.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 325,- €

Wer kennt das Problem nicht: der Eingriff ist normal geplant und muss dann doch mit einem Schnitt erweitert werden. Dann ist es oft auch notwendig, eine Wunde zu vernähen.

In diesem Kurs wird im ersten Teil auf die unterschiedlichen Schnitttechniken eingegangen. Planungen einer einfachen Vorgehensweise zur Vermeidung von Fehlern, z. B. einer Nervschädigung, werden vorgestellt und diskutiert. Sichere Schnittführungen für alle chirurgischen Eingriffe werden erläutert.

Des Weiteren werden im zweiten Teil unterschiedliche Nadeln und die zugehörigen Fäden vorgestellt und beschrieben. Vor- und Nachteile der einzelnen Kombinationen werden erklärt.

Im dritten Teil werden eigene Fälle und Fehler aus 25 Jahren Berufserfahrung besprochen.



Praxisführung und Organisation



DH N. Graw

Führungskompetenz ausbauen und das Beste aus dem Team holen

Mitarbeiterbegleitung und Mitarbeitercoaching
Seminar FOBI-Orga-Führen
Termin Mi 20.09.2023, 11:00 - 18:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 8
Kursgebühr 245,- €

Führungskräfte der zahnärztlichen Praxiswelt müssen viel stärker als früher Teammitglieder/innen mitnehmen und sie motivieren. Gute und wertvolle Mitarbeiter: innen, die sich nicht eingebunden sowie wertgeschätzt fühlen, wechseln schnell die Praxis.

Der „War of Talents“ hat längst begonnen und benötigt Individualität und Flexibilität in der Praxisführung. Ein moderner Führungsstil schafft Vertrauen, Motivation, (Selbst) Disziplin und persönliche Entwicklung im Team.



Praxisführung und Organisation



A. Göpfert

Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung: Aufbau HKP II

Workshop
Seminar FOBI-Abr-HKP2
Termin Sa 23.09.2023, 09:00 - 16:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 8
Kursgebühr 249,- €

In diesem Seminar bauen wir auf das Grundwissen von HKP I auf.

Schwerpunkt dieses Kurses sind gleich- und andersartige Versorgungen.

Unter Anwendung der Zahnersatz Richtlinien „verständlich für jedermann“ erarbeiten wir gemeinsam und bei begrenzter Teilnehmerzahl praxisbezogene Heil- und Kostenpläne. Keine Traumschlösser in denen Sie sich nicht wiederfinden sondern Fälle die wir alle schon auf dem Schreibtisch hatten.

Hier rechnet nicht der PC für Sie hier geht es um „learning by doing“.

Aber keine Angst wir lösen jeden Fall gemeinsam Schritt für Schritt. Dabei haben Sie Kolleginnen an Ihrer Seite die Ihnen bei jeder Abrechnungsposition und bei jedem Festzuschuss mit Rat und Tat zur Seite stehen.



FZP C. Gramenz



Kieferorthopädie

Fehlende Zähne – Lückenschluss oder Lückenöffnung?

Seminar FOBI-KFO-Schneide
Termin Fr 22.09.2023, 14:00 - 19:00 Uhr
 Online Live-Seminar

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 6
Kursgebühr 335,- €

Bei fehlenden Zähnen (meist seitliche Schneidezähne im Oberkiefer und auch zweite Prämolaren) bedarf es bereits im Wechselgebiss sowie auch später im frühen bleibenden Gebiss einer umfassenden Diagnostik und Fallanalyse um individuelle Behandlungsvorschläge anzubieten. Der Schlüssel zum Erfolg liegt hierbei immer in der frühen koordinierten Kooperation der an der Behandlung potentiell beteiligten zahnärztlichen Fachdisziplinen (Kieferorthopädie, Chirurgie, Prothetik).

Anhand klinischer Fallbeispiele wird das Lückenmanagement mit alle seinen Facetten, wie kieferorthopädischer Lückenschluss und Lückenöffnung für unterschiedliche Lückenversorgungen (Klebebrücke, Transplantation, Implantat) gegenübergestellt.



Univ.-Prof. Dr.
B. Kahl-Nieke



Zahnerhaltung

Anwendung von Adhäsivsystemen und die Handhabung von Lichtgeräten

Seminar FOBI-Kons-Adhäsiv
Termin Sa 30.09.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
 Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 355,- €

In diesem Kurs wird zunächst eine Übersicht über die aktuellen verschiedenen Adhäsivsysteme vermittelt. Vor allem die Handhabung und korrekte Anwendung der Systeme haben einen entscheidenden Einfluss auf die Haftung an der Zahnhartsubstanz. Daher werden in diesem Kurs die Grundlagen für eine korrekte Anwendung der verschiedenen Adhäsivsysteme bei den verschiedenen Indikationsstellungen dargelegt. In praktischen Übungen können die Teilnehmer die Wirksamkeit der eigenen Anwendung der verschiedenen Adhäsivsysteme an vorbereiteten Proben mit Hilfe einer mobilen Scherkraft-Messapparatur prüfen. Voraussetzung einer sicheren Polymerisation ist die korrekte Handhabung eines effektiv arbeitenden Lichtgerätes. In praktischen Übungen wird anschaulich demonstriert, welche Variationen der Anwendungsparameter die effektiv in der Kavität ankommenden Lichtenergien des eigenen mitgebrachten Lichtgerätes beeinflussen können.



OA Dr. U. Blunck



Chirurgie

Ausbildung zum/zur Laserschutzbeauftragten

gemäß den Richtlinien nach OStrV und TROS

Seminar FOBI-Chir-Laser
Termin Sa 23.09.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
 Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8+1
Kursgebühr 649,- €

Lasere kommen in vielen Bereichen von Technik, Medizin und Wissenschaft zum Einsatz. Im Sinne des Patienten- und Arbeitsschutzes hat der Gesetzgeber die neue Verordnung zu künstlicher optischer Strahlung (OstrV) (letzte Änderung 11/2017) erlassen. Die zugehörigen Technischen Regeln zur Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung (TROS Laserstrahlung) geben den Stand der Technik, Arbeitsmedizin und Arbeitshygiene wider.

Mit diesen Änderungen fordert der Gesetzgeber, dass der Laserschutzbeauftragte (LSB) über spezielle Fachkenntnisse verfügen muss. Der früher in der DGVV Vorschrift 11/12 und BGV B2 verwendete Begriff „sachkundig“ entfällt. Dafür muss der LSB gemäß OstrV 2017 über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen. Die in § 5 Abs. 2 der OstrV geforderte erfolgreiche Teilnahme an einem Lehrgang impliziert das Bestehen einer Abschlussprüfung mit mindestens 15 MC-Fragen. Neu vorgeschrieben werden außerdem Art und Anzahl der Lehreinheiten dieser Lehrgänge. Zudem muss der LSB seine Qualifikation durch Fortbildungen auf dem aktuellen Stand halten (alle 5 Jahre mindestens sechs Lehreinheiten). Im Kurs werden die für Laseranwender wichtigsten Änderungen dargestellt und entsprechende Handlungsempfehlungen gegeben.



Prof. Dr. H. Deppe



Röntgen

Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte

Seminar FOBI-RÖ-GRUND-ZÄ
Termine Fr 06.10.2023, 09:00 - 16:45 Uhr
 Sa 07.10.2023, 09:00 - 16:45 Uhr
 Fr 13.10.2023, 09:00 - 14:15 Uhr
 Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8+8+6+1
Kursgebühr 545,- €

Mit diesem Kurs kann die Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte gemäß der „Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“ erworben werden.

Dieser Kurs ist geeignet für

- Zahnärzte*ärztinnen ohne Fachkunde (beispielsweise bei Auslandsstudium)
- Zahnärzte*ärztinnen, die die fristgerechte Aktualisierung der Fachkunde (alle 5 Jahre) versäumt haben.

Im Anschluss kann bei Nachweis der Sachkunde in der zahnärztlichen Anwendung von Röntgenstrahlen für die Bereiche intraorale Aufnahmen, Panoramaschichtaufnahmen und Fernröntgenaufnahmen die Fachkundebescheinigung bei der zuständigen Landesbehörde beantragt werden.

Die Fachkunde ist Voraussetzung dafür, dass bei Patienten die rechtfertigende Indikation gestellt werden darf. Auch der Erwerb weiterer Spezialkenntnisse, wie die Fachkunde DVT ist nur bei Vorliegen dieses Grundkurses möglich.



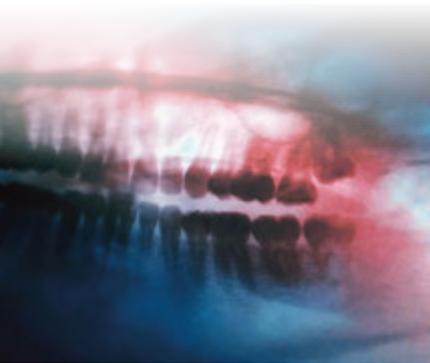
OÄ Dr. C. Nobel



Erwerb der Fachkunde



OÄ Dr. Christiane Nobel



Strahlenschutz für Zahnärzte

Mit diesem Kurs kann die Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte gemäß der „Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“ erworben werden.

Der Kurs ist geeignet für Zahnärztinnen und -ärzte ohne Fachkunde (beispielsweise bei Auslandsstudium) sowie für Zahnärztinnen und -ärzte, die die fristgerechte Aktualisierung der Fachkunde (alle fünf Jahre) versäumt haben.

Im Anschluss kann bei Nachweis der Sachkunde in der zahnärztlichen Anwendung von Röntgenstrahlen für die Bereiche intraorale Aufnahmen, Panoramaschichtaufnahmen und Fernröntgenaufnahmen die Fachkundebescheinigung bei der zuständigen Landesbehörde beantragt werden.

Die Fachkunde ist Voraussetzung, bei Patienten die rechtfertigende Indikation stellen zu dürfen. Auch der Erwerb weiterer Spezialkenntnisse, wie die Fachkunde DVT ist nur bei Vorliegen dieses Grundkurses möglich.

Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte

Seminar: FOBI-RÖ-GRUND-ZÄ

Referentin: OÄ Dr. med. dent. Christiane Nobel

Kurstermine: Fr, 06.10.23, 09:00 – 16:45 Uhr
Sa, 07.10.23, 09:00 – 16:45 Uhr
Fr, 13.10.23, 09:00 – 14:15 Uhr

Kursgebühr: 545 Euro

CME-Bewertung: 8 + 8 + 6 + 1 Fortbildungspunkte

Anmeldung: www.pfaff-berlin.de/presse/mbz

privat

proDente

Externe Fortbildung

Regenerative Parodontalchirurgie



Veranstalterin: Berliner Gesellschaft für Parodontologie

Thema: **Grenzen der regenerativen Parodontalchirurgie: was geht, was nicht?**

Referentin: PD Dr. Amelie Bäumer-König M.Sc.

CME-Bewertung: 2 Fortbildungspunkte

Termin: Donnerstag, 07.09.2023, 20:00 Uhr

Ort: Charité – Universitätsmedizin Berlin,
Centrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Hörsaal 3
Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin

Kostenbeitrag: 20,00 Euro
für BG Paro Mitglieder ist der Eintritt frei

Anmeldung: info@bgparo.deInformationen: www.bgparo.de

Pöppinghaus ■ Schneider ■ Haas



Philipp Schneider
Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht



Diana Wiemann-Große
Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Erbrecht



Dr. jur. Michael Haas
Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht



Dr. jur. Annekatrin Jentzsch
Rechtsanwältin Medizinrecht



Tobias Keller
Rechtsanwalt Familienrecht, Erbrecht



Katerina Waurick
Rechtsanwältin, Internationales Vertragsrecht, Arbeitsrecht



Leonie Wimmer
Rechtsanwältin Familienrecht, Erbrecht

Unsere Leistungen im Familienrecht, Erbrecht und Medizinrecht

- Rechtliche Absicherung der Familie und der Praxis bei Unfall oder Tod des Praxisinhabers
- Ehevertrag, Testament und Vorsorgevollmacht bei Zahnärzten
- Rechtliche Vertretung und Strategieplanung bei Trennung/Scheidung des Praxisinhabers
- Gründung, Beteiligung oder Trennung bei BAG oder MVZ
- Praxiskauf/Praxisverkauf oder Praxismietvertrag

Pöppinghaus : Schneider : Haas
Rechtsanwälte PartGmbH
Maxstraße 8 · 01067 Dresden

Telefon 0351 48181-0 · Fax 0351 48181-22
kanzlei@rechtsanwalte-poeppinghaus.de
www.rechtsanwalte-poeppinghaus.de

MERCANT

BERATUNG FÜR HEILBERUFE GbR

Wir für SIE:

1. Betriebswirtschaftliches Know How
2. Netzwerke: Steuerberater, Versicherungsmakler, Banken, Investoren
3. Beratung von Praxisgründung bis Praxisabgabe – IHR Lebenswerk.
4. Finanzen – fest im Griff.

Wir sind:

1. Offen und nah
2. Ehrlich und fair.
3. Strategisch und Skalierbar – vor allem aber verständlich.

*„Man kann einen Menschen nichts Lehren,
man kann ihm nur helfen,
es in sich selbst zu entdecken.“
Galileo Galilei*



Mercant Beratung für Heilberufe GbR, Emser Str. 9, 10719 Berlin
Email: info@mercant-praxisberatung.de / www.mercant-praxisberatung.de
Anruf / SMS / Whatsapp: 0173 / 6111846 / 030-88551910

BONJOUR BERLIN

EXCLUSIVE HIGH FASHION

SAVE UP TO
60%

DOLCE & GABBANA

Off-White™

PRADA

Palm Angels

BALENCIAGA

AND MANY MORE...

KURFÜRSTENDAMM 199
10719 BERLIN

+49 - 177 393 96 12

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG - FREITAG
10.00 - 19.00

SAMSTAG
10.00 - 18.30

BONJOURBERLINI BONJOURBERLINI

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie

15% Rabatt

auf Ihren Einkauf.

JETZT VERFÜGBAR FÜR IOS UND ANDROID



WWW.BONJOUR-BERLIN.COM

ZFA-Freisprechungsfeier 2023

Voller Festsaal, stolze Absolventen

An neuem Veranstaltungsort und zum ersten Mal gemeinsam für die Absolventen der Winter- als auch der Sommerabschlussprüfung zu Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) richtete die Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin am 19. Juli eine große Freisprechungsfeier aus. ZFA-Absolventen und deren Familien, Freunde, Ausbilder und Lehrer: Mit über 450 Gästen war der Festsaal im Estrel Berlin bis zur letzten Reihe besetzt.

Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der ZÄK Berlin, war vom enormen Zulauf der ZFA und vom Ambiente begeistert: „Schön, dass Sie trotz Ferienbeginn so zahlreich und so festlich gekleidet in dem schönen Saal erschienen sind. Wir wollen Sie heute Abend feiern!“ Er sei sich bewusst, dass die Ausbildung für die Absolventen insbesondere durch die pandemiebedingten Einschränkungen in allen Lebens- und Arbeitsbereichen nicht einfach zu meistern war. „Trotz dieser erschwerten Bedingungen ist die Durchfallquote dieses Jahr deutlich geringer als in den Vorjahren. Wir sind sehr stolz auf Sie und Ihre Leistungen!“ Heegewaldt bedankte sich bei den Familien, Freunden, Ausbildern und Lehrern sowie bei den Mitarbeitern des ZFA-Referats der Kammer für die wichtige Unterstützung und exzellente Betreuung der Auszubildenden während dieser Zeit. Aus seiner über zwanzigjährigen Erfahrung als Praxisinhaber und Ausbilder gab er den Absolventen den Rat mit auf den Weg: „Führen Sie den Beruf mit viel Empathie und Liebe aus, dann kommt auf jeden Fall auch etwas vom Chef zurück.“

Dr. Ufuk Adali, Mitglied des Vorstands der ZÄK Berlin und Leiter des Referats Aus- und Fortbildung ZFA, lobte in seiner Rede ebenfalls alle, die die ZFA während der Ausbildung fachlich und emotional unterstützt hatten und freute sich sichtbar für die frischgebackenen ZFA: „Egal, was auf Ihrem Zeugnis steht, Sie haben es geschafft. Sie haben während Ihrer Ausbildung vielfältige Aufgaben geleistet und auch vieles gelernt, das nicht im Ausbildungsrahmenplan oder in einer Prüfungsordnung steht, sondern weit darüber hinaus geht. Liebe ZFA, vielen Dank, dass Sie uns in der Praxis den Rücken freihalten!“

Christiane Zick, Lehrerin an der Rahel-Hirsch-Schule, Oberstufenzentrum Medizin/Gesundheit (OSZ) in Berlin-Hellersdorf, zeigte sich sehr bewegt bei ihrer kurzen spontanen Ansprache auf der Bühne: „Ich durfte drei Abschlussklassen begleiten und möchte mich bei Ihnen für Ihren guten Job bedanken, denn trotz Corona haben Sie zielstrebig gearbeitet. Vielen Dank für die tollen und aufregenden Jahre mit Ihnen!“





Kay Lauerwald, Geschäftsführer des Philipp-Pfaff-Institutes, verglich den beruflichen Werdegang einer ZFA mit dem Prozess eines Hausbaus: „Das, was Sie während der Ausbildung gelernt haben, ist wie beim Hausbau ein wichtiges Fundament für Ihren weiteren beruflichen Werdegang. Aus eigener Erfahrung meiner beruflichen Laufbahn weiß ich, wie wichtig es ist, immer am Ball zu bleiben. Sich auch nach erfolgreicher Ausbildung stets fortzubilden, ist bei der sich so schnell verändernden Arbeitswelt auch für Sie existenziell. Unser Fortbildungsinstitut wird Sie auf Ihrem Weg weiter begleiten.“

Dass viele Absolventen der diesjährigen Abschlussklassen diesen Fortbildungswillen und einen großen Ehrgeiz haben, zeigte sich nicht nur an der hohen Zahl der Ausgezeichneten, sondern bestätigte sich auch bei Gesprächen mit den ZFA sowie ihren Lehrerinnen und Lehrern beim anschließenden Get-together im Foyer des Estrel: „Auch wenn die drei Jahre sehr stressig waren, haben sie mich doch weitergebracht. Es hat mir Spaß gemacht,

mehr über Zahnmedizin zu lernen“, sagte etwa die für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnete ZFA **Lisa Le**.

Ebenfalls unter den Besten war ZFA **Johannes Zillmann**. Er erläuterte, wie wichtig der persönliche Ehrgeiz beim erfolgreichen Absolvieren seiner Ausbildung war: „Einziger männlicher Azubi in der Praxis zu sein, hatte viele Vor- und auch ein paar Nachteile. Ich habe mir während der Ausbildung mit Erfolg auch selbst Ziele und Standards gesetzt, die ich schließlich auch größtenteils erreicht habe.“

Melanie Epperlein, Lehrerin an der Rahel-Hirsch-Schule, betonte, dass neben individueller Motivation auch eine gute Gemeinschaft zum Gelingen der Ausbildung beitrage. „Der stabile Klassenverband hat alle mitgetragen, es war ein gemeinsames Arbeiten und gemeinsames Wachsen.“

Kornelia Kostetzko



Die Besten

Sommerabschlussprüfung 2023		
Stefani Angelov	Praxis ZA Hans-Jürgen Stratmann	Moabit
Esra Atriss	Praxis ZA Gunther Theißen	Mitte
Sara Bosnjak	Praxis ZÄ Alexandra Milosevic	Mitte
Serafina Czubak	Praxis B1 Zahnärzte	Zehlendorf
Lisa Dzeladini	Praxis Dr. Alexander Appenzeller	Westend
Nathalie Fischer	Praxis Dr. Carolin Hanke	Charlottenburg
Aryso Furgali	Praxis ZA Daniel Babel	Wedding
Aline Glasse	Praxis ZÄ Susanne Schneider	Marzahn
Joan Glasse	Praxis ZÄ Susanne Schneider	Marzahn
Jana Haasler	Praxis Dipl.-Stomat. Antje Köppen	Lichtenberg
Carina Haferkorn	Praxis Dr. Stephanie Schneider	Wittenau
Celin-Angelin Kirstein	Praxis ZA Jürgen Dreiling	Lichtenrade
Cora Krautz	Praxis Dr. Derk Siebers	Charlottenburg
Marie-Charlott Lamm	Praxis Dr. Frank Vogel	Friedrichshain
Lisa Le	Praxis ZÄ Ingrid Salzmann	Kreuzberg
Iryna Liasnova	Praxis Dr. Alexander Sandler	Kreuzberg
Laura Lindenbeck	Praxis PD Dr. Guido Sterzenbach	Pankow
Hajar Massumi	Praxis ZA Stephan Hoffmann	Wittenau
Sinsupa Noichangkid	Praxis Dr. Stephan Ziegler	Charlottenburg
Thi Minh Phi	Praxis Dr. Margret Sicking	Friedenau
Hella Ringmayr	Praxis Dr. Ulrich Mitzscherling	Zehlendorf
Olga Sadovici	Praxis ZA Gregor Römhild	Wilmersdorf
Maria Wedekind	Praxis Dr. Patrick Prinz	Tiergarten
Iman Yakhyaeva	Praxis ZÄ Anna Wittkopf	Kreuzberg
Melissa Yazici	Praxis ZA Jens Balbach	Kreuzberg
Johannes Zillmann	Praxis Dr. Maren Schmidt	Adlershof

Die Besten
der Winterabschlussprüfung
siehe MBZ 3|23

Unser Angebot für Ihre Praxis:

smart ZMV

Mit einer intelligenten Abrechnungs- und Verwaltungslösung schafft [dentisratio] Freiräume in Ihrer Zahnarztpraxis.

Systemisches Coaching

Mit [dentisratio] aktivieren Sie Ihre eigenen Ressourcen und finden individuelle Lösungen.

Sie finden uns unter www.dentisratio.de

Betriebswirtschaftliche Beratung

Sie treffen strategische Entscheidungen, [dentisratio] berät und begleitet Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Digitalisierung der Zahnarztpraxis

[dentisratio] erarbeitet Ihr Konzept für eine zukunftssichere Transformation von der Karteikarte zum digitalen Praxissystem.

[dentisratio] Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

dentisratio GmbH · Großbeerenstraße 179 · 14482 Potsdam · Telefon 0331 979 216 0 · Fax 0331 979 216 69 · info@dentisratio.de · www.dentisratio.de

Hauptstadt Gold®
IHR GOLDANKAUF FÜR PRIVAT UND GWERBE



Zahngold verkaufen?

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für das Einschmelzen von Zahngold für Zahnärzte und Dentallabore

- Faire Preise
- Schnelle Auszahlung
- Diskrete & sichere Abwicklung
- Exakte Bewertung
- Zahngold und Brücken mit Zähnen

Goldankauf bei HauptstadtGold
In der Filiale oder per Versandtasche

HauptstadtGold: Ihr Zahngoldankauf für Privat und Gewerbe
Telefon: 030 720 138 31 **E-Mail:** info@hauptstadtgold.de **Webseite:** www.hauptstadtgold.de
Adresse: Tempelhofer Damm 227 12099 Berlin

GOZ-Frage des Monats

Perkussionstest-Berechnung

Ich lese jetzt ständig vom Perkussionstest ... Mal lese ich, er soll nach ä399 abgerechnet werden, ein anderes Mal nach 0070 GOZ und dann wieder, dass man das analog berechnet. Können Sie mir bitte weiterhelfen?

Die Empfehlung, für einen Perkussionstest die Geb.-Nr. 399 GOÄ anzusetzen, ist uns bekannt. Wir vertreten diese Berechnungsweise jedoch nicht.

Ein Perkussionstest liefert zum einen durch Klangvergleich eine Information dahingehend, ob ein Zahn erkrankt sein könnte und zum anderen eine Information über Schmerzempfinden beim Klopfen, was ebenfalls auf eine Zahnerkrankung hinweisen kann.

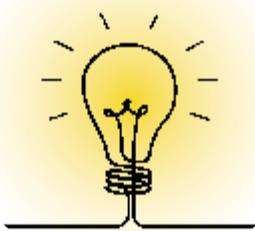
Die Geb.-Nr. 399 GOÄ: „Oraler Provokationstest, auch Expositionstest bei Nahrungsmittel- oder Medikamentenallergien - einschließlich Überwachung zur Erkennung von Schockreaktionen“ ist zwar Zahnärzten formal zugänglich, steht aber im

Kontext zu Allergietests und dergleichen. Auch die Bewertung der ä399, die mit 200 Punkten (26,81 €, 2,3-fach) viermal höher ist als die der Geb.-Nr. 0070 GOZ (50 Punkte, 6,47 €, 2,3-fach), wäre unverhältnismäßig, da der Aufwand für einen Klopfest sicher nicht viermal höher ist als der für die Vitalitätsprüfung eines Zahnes oder mehrerer Zähne einschließlich Vergleichstest. An der Unverhältnismäßigkeit der Bewertungen (0070/ä399) und der Zuordnung im Gebührenverzeichnis der GOÄ kann man ablesen, dass mit der ä399 kein Klopfest gemeint sein kann.

Ein Klopf- oder Perkussionstest wäre mit der zugrundeliegenden Untersuchung, z. B. nach Geb.-Nr. 5 GOÄ, „symptombesogene Untersuchung“ oder mit der Gebühr für eine eingehende Untersuchung nach Geb.-Nr. 0010 GOZ abgegolten, löst aber keine gesonderte Gebühr aus.

Daniel Urbschat

Referat Gebührenordnung für Zahnärzte



Wir beantworten gern auch Ihre GOZ-Frage:
E-Mail: goz@zaek-berlin.de
Tel. (030) 34 808 -113, -148
Fax (030) 34 808 - 213, -248

Jetzt anmelden

GOZ-Workshop

Unsere GOZ-Workshops richten sich an alle Zahnärztinnen und Zahnärzte mit wenig Vorkenntnissen in der Abrechnung und finden in kleinen Gruppen statt.

Damit möglichst viele Praxen unser Angebot nutzen können, bitten wir um Verständnis, dass aus jeder Praxis nur eine Person teilnehmen kann.

Alle Workshops sind kostenlos. Für die Teilnahme werden je 2 Fortbildungspunkte auf Grundlage von BZÄK und DGZMK angerechnet.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen

Dr. Jürgen Brandt

Mitglied des Vorstands, GOZ-Referat

GOZ-Workshop

Mittwoch, 27. September 2023

15:00 – 17:00 Uhr

Thema: Sicherer Umgang mit Analogberechnung nach §6 Abs. 1 GOZ

Veranstaltungsort:

Zahnärztekammer Berlin | Stallstraße 1
10585 Berlin | Seminarraum 1. Etage

Anmeldung:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine persönliche Anmeldung unbedingt erforderlich.

Bitte per Mail an: goz@zaek-berlin.de

Ein leidiges Thema

Erstattung von Analoggebühren

Die Nichterstattung von analog berechneten Leistungen durch die privaten Krankenversicherungen ist häufig ein Grund, weshalb uns Rechnungen zur Prüfung eingereicht werden. Selbst wenn davon betroffene Patienten bereits rechtfertigende Erläuterungen oder Stellungnahmen aus ihren Zahnarztpraxen erhalten haben, bleiben die Versicherungen meist hartnäckig. Oft wird bereits die Berechtigung zur Analogberechnung bestimmter Leistungen bestritten. Mal wird die Selbstständigkeit der analog berechneten Leistungen in Abrede gestellt, mal behauptet, für die Leistung gäbe es doch entsprechende Positionen im Gebührenverzeichnis oder Ähnliches. Aber nicht immer wird die Rechtmäßigkeit der Analogberechnung einer Leistung bestritten, sondern die Gleichwertigkeit der vom Zahnarzt gewählten Analogleistung, insbesondere die Angemessenheit der Vergütung, die aus der vom Zahnarzt gewählten Analoggebühr resultiert.

In der Rechnung einer Berliner Zahnarztpraxis, die wir zu prüfen hatten, wurde z.B. für eine Socket Preservation die Geb.-Nr.9100 GOZ als Analogleistung gewählt. Die Augmentation nach Geb.-Nr.9100 GOZ wird bei einem Faktor von 2,3 mit ca. 350€ (ohne OP-Zuschlag und zusätzlich berechnungsfähige Materialkosten) vergütet. Nach unserer Kostenkalkulation – detailliert dargestellt in unserer Stellungnahme zur Socketpreservation auf der Website der Zahnärztekammer – ergäbe sich dagegen selbst unter Berücksichtigung eines OP-Zuschlages und der anfallenden Materialkosten eine Vergütung von knapp 300€.

DawiralsKammerauchdieAngemessenheit einer zahnärztlichen Honorarforderung zu beurteilen haben (vgl. §7 Abs.1 Ziffer7 Berliner Heilberufekammergesetz), setzten wir uns wegen der nicht unerheblichen Differenz zwischen der vom Zahnarzt gewählten Analoggebühr (Geb.-Nr. 9100 GOZ) und der von uns kalkulierten Kosten einer Socket Preservation mit der rechnungsstellenden Praxis in Verbindung. Unsere Frage nach der Kalkulation der Praxis wurde mit „Das wurde uns auf einer GOZ-Fortbildung so empfohlen.“ beantwortet. Auf unseren Hinweis, dass die von der Praxis beanspruchte Vergütung im Vergleich

zu unserer Kalkulation doch deutlich höher wäre, wurde erwidert „Wenn der GOZ-Punktwert schon nicht erhöht wird, müssen wir ja einen anderen Weg finden das auszugleichen“.

Der im GOZ-Kommentar der BZÄK zu §6 Abs. 1 GOZ erwähnte Ermessensspielraum des Zahnarztes bei der Auswahl einer geeigneten Analoggebühr ist nicht mit Willkürlichkeit gleichzusetzen. Es sind bei der Ausübung des Ermessens die Auswahlkriterien des §6 Abs. 1 GOZ zu beachten und die Maßgabe der Berufsordnung der ZÄK Berlin, wonach die Honorarforderung des Zahnarztes angemessen sein muss.

Die Analoggebühr soll eine angemessene Vergütung der analog zu berechnenden Leistung gewährleisten, nicht zusätzlich einen Verlustausgleich für andere im Gebührenverzeichnis der GOZ unterbewertete Leistungen. Der Verlust, der sich aus der Unterbewertung der nach bestehenden GOZ-Gebühren zu berechnenden Leistungen ergibt, kann nur durch eine angemessen kalkulierte und rechtsgültig abgeschlossene Vergütungsvereinbarung für diese Leistungen erreicht werden, nicht jedoch, indem man für daneben analog zu berechnende Leistungen unangemessen hoch bewertete Analoggebühren auswählt.

Worauf beim Abschluss von Vergütungsvereinbarungen zu achten ist, haben wir mehrfach hier im MBZ und auf unserer Homepage dargestellt (Link siehe unten). Beispiele dafür, wie man Analoggebühren sinnvoll und nachvollziehbar kalkuliert, enthalten unsere Stellungnahmen zur GOZ-2012, insbesondere die Stellungnahmen zum Bleaching, zur Photodynamischen Therapie (PDT) oder zur chirurgischen Periimplantitisbehandlung. Darüber hinaus beraten wir Sie gern auch telefonisch.

Daniel Urbschat, GOZ-Referat

Stellungnahme zur Socketpreservation

www.zaek-berlin.de → Zahnärzte → Gebührenordnung fuer Zahnärzte → GOZ 2012 Stellungnahmen

Der Ermessensspielraum bei der Auswahl einer geeigneten Analoggebühr ist nicht mit Willkürlichkeit gleichzusetzen.

Prüfungsausschüsse der Zahnärztekammer Berlin

Oralchirurgie

Der Prüfungsausschuss „Oralchirurgie“ wird zum nächsten Sitzungstermin voraussichtlich zusammentreten am **6. Dezember 2023**

**Befugnis zur Weiterbildung
Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der „Oralchirurgie“**

Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller – Kollegiales Fachgespräch –

Anmeldeschluss ist der 11. September 2023.

**Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet der „Oralchirurgie“
Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Oralchirurgin/Oralchirurg**

Anmeldeschluss ist der 18. September 2023.

Kieferorthopädie

Der Prüfungsausschuss „Kieferorthopädie“ wird zum nächsten Sitzungstermin voraussichtlich zusammentreten am **13. Dezember 2023**.

**Befugnis zur Weiterbildung
Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie“**

Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller – Kollegiales Fachgespräch –

Anmeldeschluss ist der 18. September 2023.

**Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie“
Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Kieferorthopädie, Kieferorthopädin/Kieferorthopäde**

Anmeldeschluss ist der 25. September 2023.

Öffentliches Gesundheitswesen

Der Prüfungsausschuss „Öffentliches Gesundheitswesen“ wird zum nächsten Sitzungstermin voraussichtlich zusammentreten am **29. November 2023**.

**Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet „Öffentliches Gesundheitswesen“
Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Öffentliches Gesundheitswesen**

Anmeldeschluss ist der 6. Oktober 2023.

Voraussichtlich nächste Sitzung der Prüfungsausschüsse: Sommer 2024.

Bitte beachten Sie unsere ausführlichen Veröffentlichungen im MBZ 7-8|2023.

*Dr. Maryam Chuadjia,
Mitglied des
ZÄK-Vorstandes
Referat Zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
Junge Zahnärzte,
Beruf und Familie*

Neue Fachkollegen | Befugnisse

Zahnärztliche Weiterbildung

Nach erfolgreich abgeschlossenen kollegialen Fachgesprächen und Prüfungen mit den fachspezifischen Prüfungsausschüssen der Zahnärztekammer Berlin anlässlich der Sitzungen im Juli 2023, hat der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin folgende Anerkennungen ausgesprochen:
(in alphabetischer Reihenfolge):

Fachzahnärztinnen / Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

Dr. med. dent. Julie Angrick
ZÄ Anna Grzebyta

Dr. med. dent. Benjamin Jakob Kux
ZA Kambys David Nurbachsch

Bekanntmachungen gem. §§ 11 Absatz 3 sowie 12 Absatz 3 Weiterbildungsordnung

Persönliche Befugnisse zur Weiterbildung Zulassungen als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der Oralchirurgie (Neuanträge)

Prof. Dr. Max Heiland
Charité Campus Virchow Klinikum
MKG-Chirurgie
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Dr. med. dent. Thilo Meißner
Bayreuther Str. 35
10789 Berlin

Folgende persönliche Befugnis zur Weiterbildung auf dem Gebiet Öffentliches Gesundheitswesen ist widerrufen:

Dr. Sylvia Neubelt

Dr. Maryam Chuadja | Mitglied des ZÄK-Vorstands



Leserforum

Schreiben Sie uns!

Sie haben einen Artikel, der auch Ihre Kolleginnen und Kollegen interessieren könnte? Sie möchten sich über aktuelle Themen aus der Zahnärzteschaft und Zahnmedizin austauschen oder mehr erfahren? Sie haben eine Meinung zu einem Artikel im MBZ oder einem bestimmten Thema? Sie haben ein Problem, das Ihnen in Ihrem Praxisalltag immer wieder begegnet? Aufschlussreiches, Wissenswertes, Zustimmung oder Kritik, Argumente und Reflexionen: Schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift!

*Ihr Vorstand der Zahnärztekammer Berlin
und Ihre MBZ-Redaktion*

Ihr Kontakt zum
MBZ-Leserforum

Unsere E-Mail-Adresse:
mbz@zaek-berlin.de

Unsere Post-Anschrift:
Zahnärztekammer Berlin,
MBZ-Redaktion,
Stallstraße 1, 10585 Berlin



Praxisführung kompakt

Haben auch Sie
Fragen zur
Praxisführung?

Wir beantworten
Sie gern. E-Mail:
praxisfuehrung@
zaek-berlin.de
Tel. (030) 34 808 119



Die absolvierte Schulung wird entsprechend den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK/KZBV für zahnärztliche Fortbildung mit 4 Fortbildungspunkten bewertet.

Anmeldungen und Fragen
bitte an:
zqms@zaek-berlin.de

Notausgang-Beschilderung

Notausgangsschilder in der Praxis

Benötigt man in Zahnarztpraxen Notausgangsschilder?

Die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) schreibt vor, dass sowohl Fluchtwege und Notausgänge als auch Türen im Verlauf von Fluchtwegen sowie Türen von Notausgängen „in angemessener Form und dauerhaft gekennzeichnet sein“ müssen.

Darüber hinaus sind Fluchtwege und Notausgänge mit einer „Sicherheitsbeleuchtung“ auszurüsten, „wenn das gefahrlose Verlassen der Arbeitsstätte für die Beschäftigten, insbesondere bei Ausfall der allgemeinen Beleuchtung, nicht gewährleistet ist“. Somit lautet die Antwort auf die Ausgangsfrage „Ja“. In Zahnarztpraxen müssen Fluchtwegsschilder gut sichtbar und in Erkennungsweite angebracht sein. Besonders wichtig sind diese Kennzeichnungen an allen Kreuzpunkten und Abzweigungen, sodass eine leichte und zuverlässige Orientierung im Ernstfall gewährleistet ist. Zusätzlich muss auch in Zahnarztpraxen der gesamte Fluchtweg entsprechend beschildert sein.

Auf die praktische Umsetzung der Arbeitsstättenverordnung gehen die Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A1.3 und A2.3 ein: Demnach sollten die entsprechenden Piktogramme Verwen-

dung finden; konkret wäre dies das sogenannte Rettungszeichen „Notausgang links bzw. rechts“ in Verbindung mit einem Richtungspfeil. Auf diese Weise soll jederzeit die Laufrichtung zum Notausgang bzw. zu den Notausgängen eindeutig erkennbar sein.

Da gewährleistet sein muss, dass diese Schilder auch bei stromausfallbedingter Dunkelheit oder eingeschränkter Sicht bei Rauchentwicklung leicht erkennbar sind, sollte die Wahl auf nachleuchtende oder beleuchtete Schilder fallen. Die unkomplizierteste Variante stellen vermutlich fluoreszierende Aufkleber dar. Der Arbeitgeber ist verantwortlich für die Wirksamkeit der Kennzeichnungen. Daher sei an dieser Stelle an die regelmäßigen Kontrollen erinnert.

Im Zahnärztlichen Qualitätsmanagementsystem sind zu den Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) Dateien sowie ein Weblink hinterlegt: www.zqms-eco.de → Service-Portal → Vertragsmappe & vertragszahnärztliche Anforderungen → Gesetze, Verordnungen & Richtlinien.

Wir sind für Sie da!

Ihr Referat Praxisführung

ZQMS-Fortbildungen 2024

Wir helfen Ihnen, das Richtige zu tun

Der Gesetzgeber sowie der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) schreiben den Zahnärztinnen und Zahnärzten durch drei sektorenübergreifende Qualitätsmanagement-Richtlinien (QM) die Einrichtung eines praxisindividuellen, internen Qualitätsmanagements vor:

- ▶ § 135a Abs.2 Nr.2 Fünftes Sozialgesetzbuch
- ▶ § 92 i.V.m. § 136 Abs. 1 Nr. 1 Fünftes Sozialgesetzbuch
- ▶ generelle QM-Richtlinie 2016 des G-BA

Seit 2018 hat die Zahnärztekammer Berlin ihr analoges Q-BuS-Handbuch durch das digitale Zahnärztliche Qualitätsmanagement-System (ZQMS) aktualisiert. Es bietet Ihnen Hilfestellung bei der Erfüllung Ihrer Verpflichtungen, um die gesetzeskonforme Umsetzung der Richtlinien zu gewährleisten.

Um Ihnen die Handhabung mit dem ZQMS zu erleichtern, bieten wir Zahnärztinnen und -ärzten, leitenden Mitarbeitenden und Qualitätsmanagement-Beauftragten auch 2024 kostenlose Schulungen mit Referentin Dr. Juliane von Hoyningen-Huene an.

Einsteiger-Schulungen

Mittwoch, 24.01.2024

Mittwoch, 17.04.2024

Mittwoch, 11.09.2024

Mittwoch, 06.11.2024

jeweils 16:00 – 19:00 Uhr

in der Zahnärztekammer Berlin, Stallstraße 1,
10585 Berlin, Seminarraum 1. Etage

**Ihr Referat Praxisführung
der Zahnärztekammer Berlin**



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Ihre Ansprechpartnerin für alle Werbeformen im MBZ:
 Michaela Böger Tel. 030 – 43 777 82-83
 Mobil: 0162 / 20 60 737
 michaela.boeger@raz-verlag.de

RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON



Fortbildung

Fit für die Existenzgründung – Ein praktischer Orientierungsworkshop

Den Weg in die Selbstständigkeit erfolgreich meistern, Stolpersteine souverän bewältigen!

Freitag, 13.10.2023, 14:00–21:00 Uhr und
 Samstag, 14.10.2023, 09:30–17:00 Uhr
 Veranstaltungsort: KaVo, Berlin



JETZT ANMELDEN!
 Tel.: 030 / 21734124

plandent.de/fortbildung

Plandent

Fortbildungspunkte • Fortbildungspunkte
13



Ralf Jörisen
Geschäftsführer

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Büro Berlin Reinickendorf
 Quickborner Str. 78, 13439 Berlin
 Telefon: 030 40 39 50 - 10
 Mail: joerissen@joerissen-edv.de

Zentrale: Jörisen EDV GmbH
 Friedensstraße 2a, 16515 Oranienburg
 Telefon: 03301 571 69 40

HYGIENE BECKER

staatl. gepr. Desinfektor
 Hygienefachberater

MATTHIAS BECKER
 Tel. 01717 - 459 459
 www.hygiene-becker.de
 mb@hygiene-becker.de

hygiene.becker



RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



Jetzt Mediadaten anfordern!
 (030) 43 777 82-0 oder
 Anzeigen@raz-verlag.de

Ausstellung

Hautnah – Unter die Haut

Modelle fossiler Mikroorganismen, die Struktur eines Pantoffeltierchens in tausendfacher Vergrößerung, der Kunstharzabguss einer Tontafel in mittellassyrischer Keilschrift, Faksimiles reich illustrierter frühneuzeitlicher Handschriften, das Korrosionspräparat eines Hundekopfes, Anschauungsmodelle physikalischer Gesetzmäßigkeiten, Hölzer verschiedener Baumarten in einer japanischen Xylotheke: Die wissenschaftlichen Sammlungen der Freien Universität Berlin sind reich an vielschichtigen Objekten, die es ermöglichen, hautnah Dinge zu begreifen und Unsichtbares sichtbar zu machen.

Anlässlich des 75-jährigen Gründungsjubiläums der Freien Universität Berlin öffnet die Sonderausstellung „Hautnah – Unter die Haut“ Schubladen und Schränke der universitären Sammlungen und bietet ungewöhnliche Einblicke in die Vielfalt der Forschung und Lehre an der Freien Universität.

In der Abguss-Sammlung Antiker Plastik in Charlottenburg, die dem Institut für Klassische Archäologie der Freien Universität angehört, wird der Reichtum der wissenschaftlichen Sammlungen über die Universitätsöffentlichkeit hinaus sichtbar und zugänglich gemacht.

Die über fünfzig Objekte der Ausstellung sind Wissensdarsteller und Wissensfinder – und nicht zuletzt Teil der Geschichte der Freien Universität. Sie stehen für das Aufrollen, Entfalten und Abwägen von Sachverhalten und Argumenten in den verschiedenen Wissenschaften: Eine Entdeckungsreise von der Archäologie zur Paläontologie, von der Buchkunde zur Tiermedizin, von der Zoologie über die Botanik zur Physik.

FU Berlin

Hautnah – Unter die Haut

Objekte wissenschaftlicher Praxis
in den Sammlungen
der Freien Universität Berlin

bis 5. November 2023

Donnerstag bis Sonntag,
14:00 bis 17:00 Uhr
Eintritt frei

Abguss-Sammlung Antiker Plastik
Schloßstraße 69b, 14059 Berlin-Charlottenburg
www.abguss-sammlung-berlin.de

Kunststoffmodell eines Pantoffeltierchens, hergestellt von der Präparatorin Heidi Schindler, Zoologische Lehrsammlung am Institut für Biologie/Zoologie der Freien Universität Berlin.





**prime
time
theater**



**DAS WEDDINGER
KULT-THEATER**

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

präsentiert

Für
8-80+
freigegeben

8. September bis 15. Oktober 2023

**DER FLUCH
DES D  NERS**

**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**



Danke unseren Sponsoren und Unterstützern:



Dienstleistung & Handwerk

Private Schule ohne Zugangsvoraussetzung
Ich biete: kurze intensive, praktische
Kurse am PC an. Schon nach 4 Wochen
können Sie in einer Praxis arbeiten,
beginnend mit einem Std. Lohn von 20 €.
Einsatzgebiete: Rezeption & Abrechnung
Modulare Kurse sind möglich. Ihre
Lerngeschwindigkeit bestimmt die Kosten.
Freue mich auf jeden der lernen will –
Tel.01744352764 / su26121969@gmail.com



Engagierte und zuverlässige ZMV über-
nimmt gerne Ihre komplette Abrechnung,
auf Honorarbasis. Arbeitszeiten flexibel
nach Absprache. Tel: 0163/264 0156

Stellenangebot

MKG Praxis Dr. Dr. Leia Anvari
sucht Oralchirurgen (M/W/D).
Gewünscht sind:
- Eigenständiges Arbeiten
- Interesse an Fortbildungen
- Gepflegter Umgang mit Patienten
Wir bieten:
- Angenehme Arbeitsatmosphäre
- Geregelte Arbeitszeiten
- Voll-/Teilzeit möglich
Beginn der Tätigkeit nach Absprache
Kontakt: 0173 61 32 720 (Herr Hamidi)
www.dr-anvari.de / Tel.: 43778620

Geräte & Einrichtung

Dentallabor-Geräte günstig zu verkaufen
Bitte Kontakt über: 030 / 465 24 32

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen

MBZ 10|2023

19.09.2023

**Chiffre-
Kontakt**

Um mit Inserenten einer Chiffre- Anzeige Kontakt aufzunehmen,
senden Sie bitte eine E-Mail an: michaela.boeger@raz-verlag.de
Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail die jeweilige **Chiffre-Nummer**.
Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.
Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

www.Arztpraxis-Vermittlung.de

Beratung · Bewertung · Vermarktung · Vermittlung · Finanzierung · Kauf & Verkauf vom ersten bis zum letzten Schritt...

Zehn Zahnarztpraxen zu Top-Konditionen

Mitte 100 qm, Zehlendorf 120 qm, Friedrichsfelde 105 qm, Kaulsdorf 110 qm, Neukölln 140 qm,
Bohnsdorf 130 qm, Potsdam 165 qm, Velten 100 qm, Kreuzberg 130 qm, Charlottenburg 210 qm

Wir suchen..

Praxen mit mindestens
4 Behandlungszimmer

Ansprechpartner: Anton Tiefinger | E-Mail: info@arztpraxis-vermittlung.de | 030 / 437 467 02



PRAXISABGABE/-ÜBERNAHME • FINANZIERUNGEN • VERSICHERUNGEN • IMMOBILIEN • PRAXISNEUGRÜNDUNG

WWW.FRIEDEL-FV.DE • TEL: 030-235 16 30 • EMAIL: OFFICE@FRIEDEL-FV.DE

Sie möchten Ihre Praxis abgeben? Profitieren Sie von

- Über 30 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
- Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
- Persönlicher und gezielter Beratung und Begleitung

Von den ersten Überlegungen bis zur finalen Übergabe

Dafür stehe ich mit meinem Namen.

Ahmed Ölgür

ÖLGÜR
Für den Döner im Leben

Von Hand püriert, mit Liebe serviert.



Serviervorschlag

bis 15. Oktober

ab 18. Oktober

ab 01. November

**Unser
Programm:**



**prime
time
theater**

**DAS WEDDINGER
KULT-THEATER**

f @ primetimetheater

Infos & Tickets unter: www.primetimetheater.de

MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft
mit den amtlichen Mitteilungen
der Zahnärztekammer Berlin

Impressum

ISSN 0343 – 0162
70. Jahrgang | September 2023
Reaktionsschluss: 21.08.2023
Titel: Tilo Wiedensohler | camera 4

Herausgeberin

Zahnärztekammer Berlin KdÖR
vertreten durch Barbara Plaster, Vizepräsidentin
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: 030 - 34 808 0
E-Mail: info@zaek-berlin.de
Web: www.zaek-berlin.de

Redaktion

Stefan Fischer
Telefon 030 - 34 808 137
E-Mail: mbz@zaek-berlin.de
Web: www.zaek-berlin.de/mbz

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon: 030 - 43 777 820
E-Mail: info@raz-verlag.de
Web: www.raz-verlag.de

Layout: Astrid Güldemann
Anzeigen: Michaela Böger
Vertrieb: Andrea Becker

Adressänderungen

senden Sie bitte immer an die
Zahnärztekammer Berlin,
Mitgliederverwaltung,
Stallstraße 1, 10585 Berlin.
E-Mail: p.bernhardt@zaek-berlin.de
oder d.walter@zaek-berlin.de
und nicht an den Verlag.

Hinweise der Redaktion

Unsere Publikationen richten sich an alle Geschlechter gleichermaßen und bemühen sich um eine geschlechtergerechte Sprache. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Die Personenbezeichnungen beziehen sich auf Menschen jeglicher Geschlechtsidentität. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Nachdruck, Aufnahme in elektronische Datenbanken und Verbreitung über Online-Medien nur mit Genehmigung der Herausgeberin oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen Herausgeberin und Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeberin oder Redaktion wieder.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der RAZ Verlag und Medien GmbH.

Kleinanzeigen

Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige über das Online-Formular:
www.raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/

Abonnement

Das MBZ erscheint jeweils zum Anfang eines Monats zehn Mal im Jahr, für die Monate Januar/Februar und Juli/August in einer Doppelausgabe. Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Bezugspreis des MBZ mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahresabonnement 36,00 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,60 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Quartals. Bestellungen werden von der RAZ Verlag und Medien GmbH entgegengenommen:
E-Mail: mbz@raz-verlag.de,
Telefon: 030 - 43 777 820

Nachhaltigkeit

Wir nutzen FSC-zertifiziertes Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Kleinanzeigen im MBZ

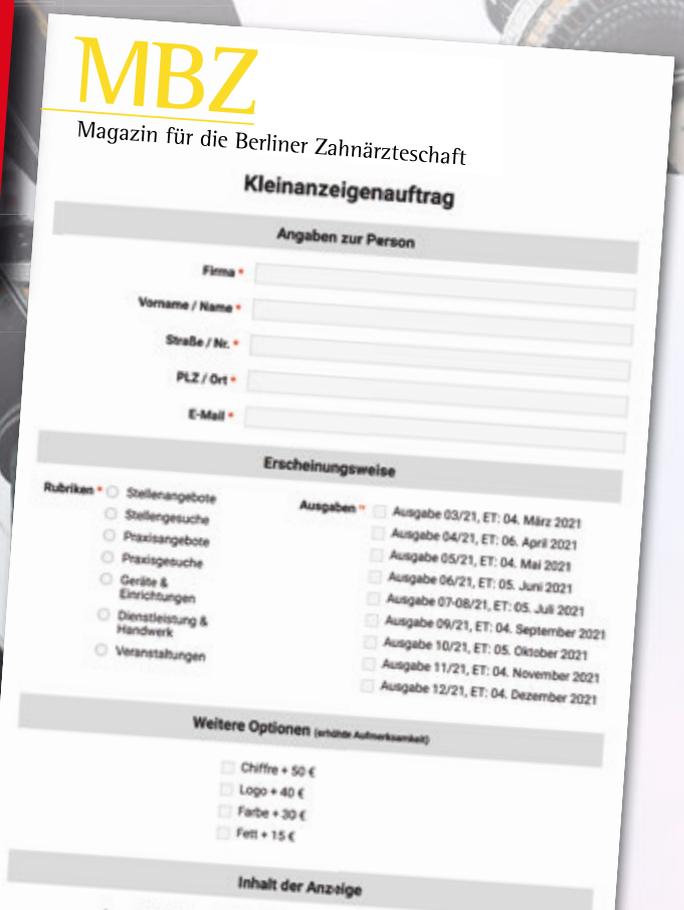
Anzeige online
eingeben unter
[www.raz-verlag.de/
mbz-kleinanzeigenauftrag](http://www.raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag)

Finden
und gefunden
werden –
Anzeigen
bequem
online eingeben


RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Jede Ausgabe
auch online



The image shows a screenshot of the 'Kleinanzeigenauftrag' form for MBZ. The form is titled 'Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft' and 'Kleinanzeigenauftrag'. It is divided into several sections: 'Angaben zur Person' (Firma, Vorname / Name, Straße / Nr., PLZ / Ort, E-Mail), 'Erscheinungsweise' (Rubriken: Stellenangebote, Stellengesuche, Praxisangebote, Praxisgesuche, Geräte & Einrichtungen, Dienstleistung & Handwerk, Veranstaltungen; Ausgaben: Ausgabe 03/21, ET: 04. März 2021, Ausgabe 04/21, ET: 06. April 2021, Ausgabe 05/21, ET: 04. Mai 2021, Ausgabe 06/21, ET: 05. Juni 2021, Ausgabe 07-08/21, ET: 05. Juli 2021, Ausgabe 09/21, ET: 04. September 2021, Ausgabe 10/21, ET: 05. Oktober 2021, Ausgabe 11/21, ET: 04. November 2021, Ausgabe 12/21, ET: 04. Dezember 2021), 'Weitere Optionen (schüler Aufmerksamkeits!):' (Chiffre + 50 €, Logo + 40 €, Farbe + 30 €, Fett + 15 €), and 'Inhalt der Anzeige'.

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg

Telefon: 030 – 34 808 0

Fax: 030 – 34 808 240

E-Mail: info@zaek-berlin.de

Website: www.zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Karsten Heegewaldt	Präsident
ZÄ Barbara Plaster	Vizepräsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Ufuk Adali	Aus- und Fortbildung der ZFA
Dr. Jürgen Brandt	Gebührenordnung für Zahnärzte, Haushalt und Finanzen
Dr. Maryam Chuadja	Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	Praxisführung, BuS-Dienst
FZA Winnetou Kampmann	Berufsrecht, Mitgliederverwaltung, Strahlenschutz
Dr. Silke Riemer	Prävention, Gesellschaftliches Engagement

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung

Telefon 030 – 34 808 -

Geschäftsführer	Dr. Jan Fischdick	-133
Sekretariat	Sina Blechert	-130
	Ines Kjellerup-Richardt	-131

Referate

Zentrale, Empfang	Margaret Schulz	- 0
	Daniela Beck*	- 0
Berufsrecht	Janne Jacoby*	-145
	Sarah Kopplin	-149
	Anne Wiesegart	-151
Finanzen Teamleitung	Sabine Beese	-132
	Monika Müller*	-110
Beitragsverwaltung	Daniel Petow	-168
	Claudia Hetz*	-111
Buchhaltung	Daniel Urbschat*	-113
Gebührenordnung für Zahnärzte	Susanne Wandrey	-148
IT-Administration	Tilo Falk	-126
	David Kiese	-163
Justizariat	Irene Mitteldorf*	-161
Mitgliederverwaltung	Petra Bernhardt*	-157
	Daniela Walter	-112
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer	-137
	Diana Heffter	-158
	Kornelia Kostetzko*	-142
	Denise Tavdidischwili*	-136
Organisatorisch-technischer Dienst	Torsten Trieloff	-102
Prävention, Gesellschaftliches Engagement	Simone Lüth*	-159
Praxisführung	Romy Kübler	-119
Beratung zu Bauvorhaben	ZÄ Carola Auksutat*	-146
BuS-Dienst	Ivonne Mewes	-119
Medizintechnik	Erik Kiel	-162
Zahnärztliche Stelle Röntgen	Dr. Veronika Hannak*	-143
	Sebastian Schröder	-125
	Peggy Stewart*	-139
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert*	-124
	Jasmin Barthel	-115
ZFA Rechts- und Ausbildungsberatung	Sophia Kemper	-128
ZFA Aus- und Fortbildung	Birgit Bartsch*	-121
	Manuela Kollien*	-129
	Matthias Rosenthal	-147
	Leane Schaefer	-122

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr

Freitag 9:00 – 13:00 Uhr

*infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar



ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

MBZ-Redaktion

Stefan Fischer

Telefon 030 – 34 808 137

E-Mail mbz@zaek-berlin.de

Pressestelle

Kornelia Kostetzko

Telefon 030 – 34 808 142

E-Mail presse@zaek-berlin.de

**Stellen- und Praxisbörse
der Berliner Zahnärzteschaft**

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Kooperationspartner

Philipp-Pfaff-Institut

der ZÄK Berlin und der LZÄK Brandenburg

Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin

Telefon 030 – 414 725 0

E-Mail info@pfaff-berlin.de

Website www.pfaff-berlin.de

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin

Telefon 030 – 93 93 58 0

E-Mail info@vzberlin.org

Website www.vzberlin.org

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16,

10711 Berlin-Charlottenburg

Telefon 030 – 89 004-0

E-Mail kontakt@kzv-berlin.de

Website www.kzv-berlin.de

Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Zahnklinik Berlin

Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin

Website www.zahnmedizin.charite.de

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V.

c/o Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin

Telefon 030 – 34 808 159

E-Mail bhz@zaek-berlin.de

Website www.zaek-berlin.de/bhz

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin

zur Verhütung von Zahnerkrankungen

(Gruppenprophylaxe) e.V.

Fritschestraße 27–28, 10585 Berlin

Telefon 030 – 36 40 660 0

E-Mail info@lag-berlin.de

Website www.lag-berlin.de

September 2023

	<p>Alle Fortbildungsangebote</p> <p>finden Sie in der Rubrik Fortbilden & vertiefen ab Seite 22</p>	 <p>Philipp-Pfaff-Institut www.pfaff-berlin.de/kurse/suche</p>
<p>Samstag, 30.09.2023 10:00 Uhr</p>	<p>Berliner Herbsttagung</p> <p>Aus dem Seelenleben eines Gutachters <i>Wie sind Neutralität, Unabhängigkeit, die Regeln der Kunst, das Patientenwohl und Kollegialität in Einklang zu bringen?</i> Referent: Dr. Eberhard Riedel, München Haus der Zahnärztekammer Berlin, Stallstraße 1, 10585 Berlin 2 Fortbildungspunkte Eintritt frei Anmeldung: kontakt@daz-web.de</p>	 <p>Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde www.daz-forum.org</p>
	<p>Offener Stammtisch</p> <p>Alle interessierten Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen und willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte einfach hinkommen. Wir treffen uns in der Regel einmal im Monat. Die jeweilige Einladung finden Sie auf unserer Website.</p>	 <p>Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e.V. www.iuzb.de → Termine</p>
<p>Freitag, 01.09.2023 16:00 Uhr</p>	<p>Qualitätsmanagement-Fortbildung</p> <p>ZQMS – Direkte Hilfe bei der Umsetzung Referenten: Dr. Helmut Kesler, Zahnarzt, ZQMS-Trainer und Marco Libano, QM-Experte Anmeldung: www.gerl-dental.de/dienstleistungen/akademie/kurse-fortbildungen/</p>	 <p>www.zahnaerzverband-berlin.de/aktuelles/termine/</p>
<p>Dienstag, 12.09.2023 20:00 Uhr</p>	<p>Zahnmedizinischer Stammtisch Berlin</p> <p>Kieferorthopädische Erwachsenenbehandlung <i>unter Berücksichtigung von notwendiger Prothetik, Parodontologie und Chirurgie</i> Dozent: ZA KFO Michael Müller Online-Anmeldung: zahn-stamm@derverband.berlin oder in Präsenz: Clubhaus der Berliner Bären, Göschenstraße 7–9, 13437 Berlin</p>	
<p>Mittwoch, 20.09.2023 19:30 Uhr</p>	<p>Zahnmedizinischer Stammtisch Steglitz-Zehlendorf</p> <p>ZQMS – Direkte Hilfe bei der Umsetzung Osteria Angelini, Schloßstraße 54, 12165 Berlin</p> <p><i>Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bezirken und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!</i></p>	

Gute Laune einschalten!



Hör auf Dein Herz!



im Radio



über Kabel



über Satellit



auf SchlagerRadio.de



per App



über Smart Speaker

CGM TI

Connecting Healthcare

Läuft Ihr Konnektor- Zertifikat ab?

CGM MANAGED TI

Nutzen Sie die Chance auf sorgenfreie TI-Neuanbindung über unser zentrales CGM-Rechenzentrum!

Synchronizing Healthcare



CompuGroup
Medical

WIR MACHEN TI ZUM SERVICE. SIE MANAGEN IHRE PRAXIS. WIR MANAGEN IHRE TI.

Entscheiden Sie sich jetzt für eine Anbindung an die Telematikinfrastruktur mit CGM MANAGED TI und profitieren Sie doppelt. Denn durch die Kombination mit der CGM FIREWALL erfüllen Sie gleichzeitig die Vorgaben der IT-Sicherheitsrichtlinie und schützen Ihre Praxis-IT so optimal. CGM MANAGED TI ist nach gematik-Vorgaben interoperabel und somit selbstverständlich mit allen Praxissystemen kompatibel. Dank unseres Managed-Service-Konzepts entsteht für Sie kein administrativer Aufwand, denn wir binden Sie über unser hochsicheres CGM-Rechenzentrum an die TI an. Das bedeutet: Sie benötigen keinen Konnektor mehr in Ihrer Praxis. Betrieb, Pflege und Überwachung von TI-Anschluss und CGM FIREWALL übernehmen wir für Sie. Unser starkes Netzwerk aus über 140 Partnerunternehmen mit zertifizierten CGM TI- und CGM FIREWALL-Spezialisten ist persönlich vor Ort für Sie da. Außerdem sind Updates und PTV-Upgrades für neue, gesetzlich verpflichtende TI-Anwendungen bei CGM MANAGED TI bereits inklusive. Vertrauen Sie auf den Pionier, der als erster Anbieter einen TI-Konnektor auf den Markt gebracht hat und über jahrelange Erfahrung aus insgesamt über 60.000 erfolgreichen TI-Installationen verfügt: Vertrauen Sie auf CGM. Sorgenfreier geht's nicht.



Bei allen Fragen rund um unser Angebot, die Förderung und den Support besuchen Sie unsere Website oder kontaktieren Sie uns per E-Mail an: vertrieb.ti@cgm.com

cgm.com/managed-ti-dfz